

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aushändler nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 117.

Sonnabend, den 9. Oktober 1909.

75. Jahrgang.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 137 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg ist wegen Ab schwächung zur Einziehung bestimmt worden. Dresden, den 5. Oktober 1909.

Ministerium des Innern.

In Schlottwitz ist in dem Gehöfte Rat.-Nr. 1 die Geflügelcholera ausgebrochen. 1185 G. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1909.

Freitag und Sonnabend, den 22. und 23. Oktober 1909, werden die Geschäftsräume des unterzeichneten Amtsgerichts gereinigt; es können deshalb an diesen beiden Tagen nur wirklich dringliche Geschäfte erledigt werden. Dippoldiswalde, am 4. Oktober 1909.

V. Reg. 385/08. Königlich. Amtsgericht.

Der heute fällige 4. Termin Gemeindeanlagen ist spätestens bis zum 21. dieses Monats an die Stadtsteuereinnahme zu bezahlen. Stadtrat Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1909.

Lozales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß, wie aus den heutigen Kirchennachrichten zu ersehen ist, nächsten Sonntag nachmittags 2 Uhr in unserer Stadtkirche der Eröffnungsgottesdienst des Konfirmanden-Unterrichts stattfindet. Möchten die Eltern und Väter unsere Konfirmanden zu diesem Gottesdienste begleiten. Gott aber gebe seinen Segen, daß die Konfirmanden, im Unterrichte gefestigt, einst im Leben als gute Christen sich bewähren.

Wer abgelassene, also durchlochte Fahrkarten, Fahrscheine usw. nicht abliefern, macht sich, selbst wenn mit der Zurückbehaltung ein eigennütziges Zweck nicht verfolgt wird, nach einem Urteil des Landgerichts Nürnberg der Urkundenunterdrückung schuldig und nach § 348 des Strafgesetzbuchs strafbar; nicht nur die undurchlochte, sondern auch die abgefahrene Fahrkarte sei eine Urkunde.

Schmiedeberg. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monate September d. J. 158 Einzahlungen im Betrage von 7244 M. 3 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 49 Rückzahlungen im Betrage von 6698 M. 42 Pf.

Altberg. Am Mittwoch waren 30 Jahre verflossen, seit Herr Färbermeister und Branddirektor Krause hier zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr gewählt worden war. Aus diesem Anlaß ließ der Stadtgemeinderat durch eine Abordnung, bestehend aus den Herren Bürgermeister Herre, Stadtrat Schüge und Stadtverordneter Wiltner, dem Jubilar in seiner Wohnung als Geschenk der Stadtgemeinde einen Stock mit Silbergriff und gravierter Widmung überreichen. Herr Bürgermeister Herre würdigte in seiner Ansprache die großen Verdienste, die sich Herr Krause durch die 30jährige treue Führung der Wehr um das Wohl der Stadt und um die Deffentlichkeit erworben hat, in ehrender Weise.

König Friedrich August hat den Oberforstmeister Geh. Forsttrat Paul Ferdinand von Lindenau zum Kammerherrn ernannt.

Bossendorf. Nach 14tägigen Michaelisferien beginnt Montag, den 11. Oktober, an hiesiger Schule der Unterricht wieder und zwar in den Oberklassen früh 8 Uhr. Auch der im Sommerhalbjahre ausgelegte Fortbildungsschulunterricht wird im Winterhalbjahre in 2 Abteilungen mit je 4 Stunden wöchentlich wieder erteilt. Mädchen die jungen Leute mit Lust und Liebe und rechtem Eifer an diese ernste Arbeit gehen, denn das, was in der Fortbildungsschule gelehrt wird, brauchen sie für ihren künftigen Beruf nur zu nötig. Das gesamte Lernen und Arbeiten in der Fortbildungsschule trägt das Motto: „Non scholae sed vitae.“

Dresden, 7. Oktober. Nach Feststellung von amtlicher Seite kommt ein Attentat auf den Prinzen Max von Sachsen auf seiner Reise in Dalmatien nicht in Frage. Es bestätigt sich aber, daß vor etwa zehn Tagen gegen das Automobil, worin der Prinz mit dem montenegrinischen Kultusminister fuhr, zwei Revolverkugeln abgefeuert worden sind, als der Chauffeur durch eine Herde gefahren war, ohne jedoch Schaden anzurichten.

Der Gemeinderat in Seiffhennersdorf beschloß die Errichtung eines Wasserwerkes. Die Kosten sind auf 350000 Mark veranschlagt; mit den Arbeiten wird sofort begonnen.

Röhschensbroda. Der Gemeinderat beschloß mit acht gegen sieben Stimmen, die Ortsbürgersteuer außer Kraft zu setzen. Erst kürzlich hatte der dortige Gemeinderat den Beschluß gefaßt, mit Rücksicht auf die zu erwartende Reichssteuer die Wertzuwachssteuer aufzuheben.

Weißen. Die Schmalspurlinien Weißen-Wilsdruff und Weißen-Löbtau sind ohne besondere Feierlichkeiten eröffnet worden. Pünktlich 6 Uhr 36 Minuten früh legte sich das erste „Zügle“, aus dem „Lokomotiven“, dem Gepäckwagen und sechs beinahe vollbesetzten Personenwagen bestehend, pustend nach Löbtau zu in Bewegung. Die Lokomotive war mit einer Girlande geschmückt, von der in scherzhafter Anlehnung an den Namen „Kübenbahn“, den diese Strecke erhalten hat, eine große Kube herabhäng.

Kadeberg. In einer Auseinandersetzung mit der sozialdemokratischen „Volkszeitung“ in Dresden gibt eine hiesige Tafelglasfabrik die Löhne ihrer Glasmacher im hiesigen Amtsblatte bekannt. Vom Jahre 1907 sind die Löhne von 11 Glasmachern angegeben. Diese hatten einen Durchschnittsverdienst von je rund 3300 Mark. Der niedrigste Lohn betrug 2980 Mark und der höchste 3500 Mark. Trotz dieser doch „annehmbaren“ Löhne ist ein großer Mangel an Lehrlingen für die Tafelglasmacherei vorhanden.

Grimma. Der Bürgermeister Siebert von Brandis, der sich vor einigen Monaten vor dem Landgericht Leipzig wegen Vergehens nach § 331 des Str.-G.-B. zu verantworten hatte, wobei auch bekannt wurde, daß er sich fast mit dem gesamten Stadtgemeinderat von Brandis überworfen hatte, tritt zurück. In seiner letzten Sitzung entsprach der Stadtgemeinderat einer Eingabe des Bürgermeisters Siebert, worin dieser um seine Entlassung aus dem Amte bei unter Gewährung einer Abfindungssumme in Höhe der zuständigen Pension auf 6 Jahre.

Leipzig, 5. Oktober. Nach dem Genusse eines Gerichtes Huhn mit Pilzen traten bei den Mitgliebrern und Diensthilfen zweier in der Querstraße wohnenden Familien schwere Vergiftungserscheinungen auf, sodaß 10 Personen für längere Zeit an das Bett gefesselt waren und zum Teil in Lebensgefahr schwebten. Eine 20jährige Köchin, Olga Schlimm, ist nunmehr gestern abend der Vergiftung erlegen; die übrigen Personen sind mit Ausnahme eines noch kränklichen Dienstmädchens wieder hergestellt.

Leipzig. Auf eine seltsame Weise fand am vorigen Freitag der 28jährige Handlungsgehilfe Otto Frihe seinen Tod. Aus Freude darüber, daß er bei einer militärischen Übung zurückgestellt war, zechte er nachmittags mit mehreren Kameraden in einem Restaurant in Leipzig-Gohlis. Ganz plötzlich jedoch verfiel er jedoch in einen tiefen Schlaf und verstarb, nachdem man ihn ins Krankenhaus überführt hatte, abends unter Vergiftungserscheinungen. Über die Todesursache liefen dann die seltsamsten Gerüchte umher, man sprach sogar von einem an dem jungen Manne begangenen Verbrechen. Die kriminalpolizeilichen Erörterungen haben nunmehr ergeben, daß Frihe zehn Gramm Opium-Linur zu sich genommen hat. Aus Anlaß der militärischen Musterung am Freitag mittag hatte er einen Sanktionsunteroffizier um ein Mittel gegen Durchfall gebeten und ein von dem Unteroffizier aus der Tasche gezogenes Fläschchen mit Opium, ehe der letztere es verhindern konnte, in einem Zuge ausgetrunken. Auf die heftigen Vorwürfe des erschrockenen Unteroffiziers hatte Frihe lachend geantwortet, daß er oft schon größere Mengen Opium getrunken habe. Etwa zwei Stunden lang befand sich Frihe dann noch ganz wohl, bis er schließlich in den tiefen Schlaf versank, aus dem er nicht mehr erwachen sollte.

Hohenstein-Ernstthal. Unsere Stadt kann im nächsten Jahre auf ihr 400jähriges Bestehen zurückblicken, denn im Jahre 1510 wurde ihr die Stadtbürgerrecht erteilt. Der damals sehr ergiebige Bergbau war die Veranlassung zur Gründung der Stadt durch eingewanderte Bergleute.

Roß- und Viehmarkt in Dippoldiswalde

Dienstag, den 12. Oktober 1909. Stättgeld wird nicht erhoben.

Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

Brennholz-Auktion.

Sonnabend, den 9. Oktober, nachmittags 5 Uhr, sollen in der Froshleite aufbereiteten Brennholzer, als ca. 50 Raummeter harte Rollen und 280 Wellen hartes Reisig auf das Meistgebot versteigert werden.

Dippoldiswalde, den 6. Oktober 1909.

Die städtische Forstverwaltung.

Formulare und andere Druckfachen für Gemeinde- und andere Behörden liefert in zweckentsprechender Ausführung die Buchdruckerei von Carl Jehne, Dippoldiswalde.

Heute geben nur noch eine Anzahl verfallener Stollen und Gänge, sowie die zutage liegenden Steinhaufen Zeugnis von der bergmännischen Arbeit unserer Vorfahren.

Chemnitz. Die Klage der Nationalbank gegen die Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann in Chemnitz wegen Erlaß der von Stöcklin gefällten Aktien in Höhe von 200000 Mark ist jetzt durch einen Vergleich erledigt. Die Sächsische Maschinenfabrik zahlt an die Nationalbank 80000 Mark.

Scheibenberg. Einen für Feuerwehren beachtlichen Beschluß hat der hiesige Stadtrat gefaßt. Um eine möglichst schnelle Beseitigung der Spritzen bei Feuerbränden zu erzielen, soll demjenigen Geheirrführer, welcher das erste Paar Pferde freiwillig stellt, eine Prämie gewährt werden, auch wenn die Pferde seitens der Feuerwehr in einzelnen Fällen nicht gebraucht werden sollten.

Aus dem Erzgebirge. Nunmehr ist auch im Erzgebirge mit der Kartoffelernte begonnen worden. Im Gegensatz zu der Getreideernte liefern heuer die Kartoffeln einen sehr guten Ertrag, dabei sind die Früchte gut entwickelt, sehr mehlig und von besonders gutem Geschmack. Kranke und saule Kartoffeln sind im Verhältnis selten.

Zwickau. Der Erweiterungsbau des hiesigen Krüppelheims hat bereits begonnen. Die Paulus-Kirchengemeinde hat dem Krüppelheim eine Glocke ihrer alten Kirche geschenkt. Diese Glocke hat historischen Wert. Sie stammt aus dem 15. Jahrhundert. Aus dem Krüppelheim sind bereits 49 Kinder als geheilt und erwerbsfähig entlassen worden.

Elstra. Die wegen mehrerer Diebstähle gesuchte Dienstmagd Anders von hier wurde in Baunzen verhaftet. Sie soll bereits gestanden haben, den großen Brand in der Nacht zum 12. v. M. in Wiesa angelegt zu haben.

Zittau. Ein interessanter Konkurrenzkampf spielt sich gegenwärtig in zwei der größten hiesigen Tanzlokale ab, in den Kronen- und Sonnenjalen. Die Besitzer bieten alles mögliche auf, um Publikum heranzuziehen. Es fehlt nur noch, so meint die „Morgenzzeitung“, daß man als weiteres Anziehungsmittel den Besuchern ein freies warmes Abendbrot spendet.

Seiffhennersdorf. Einen raffinierten Schwindel hat ein Unbekannter hier verübt. Der Unbekannte hat an eine hier wohnende Ehefrau in Abwesenheit ihres Mannes alte Telegraphenstangen, die angeblich beim Galthofe zum „Sächsischen Hof“ lagern sollten, für 5 Mark verkauft und sie sofort bezahlt bekommen. Dem nach der Lagerstelle geschickten Sohne gab der Unbekannte einen Zettel folgenden Inhalts mit: „Gärtler, laden Sie die Stangen auf und fahren Sie sie zu dem, der den Zettel bringt.“ Als der junge Mann sich nach der bezeichneten Stelle begab, entdeckte er, daß seine Mutter einem Schwindler in die Hände gefallen war.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der lang erwartete Entwurf eines Gesetzes, das die vielbesagten Verluste unseres Volkes an wertvollen Gliedern wesentlich zu vermindern bestimmt ist, soll nun nach einer Mitteilung des Reichamts des Innern im kommenden Winter dem Reichstage bestimmt zugehen. Es ist zu erwarten, daß nach bewährtem Vorbild dieser Entwurf vor seiner parlamentarischen Behandlung der Deffentlichkeit zugänglich gemacht werden wird, um namentlich den großen Verbänden, deren Drängen seit Jahren auf eine Reform dieses staatsrechtlichen Gebietes gerichtet war, Gelegenheit zu kritischer Äußerung zu geben. Vorerst verlautet, daß die zehnjährige Frist, durch welche bisher die Reichsangehörigkeit verloren wurde, fortfallen und die Wiederauf-

nahme in den Staatsverband erleichtert werden soll. Die militärische Dienstpflicht können Auslandsdeutsche künftig in der nächsten deutschen Kolonie, die eine weiße Truppe unterhält, ableisten. In Ausnahmefällen kann auch eine Befreiung von der Dienstpflicht erfolgen. Wir hören, daß nach Zusammenritt des Reichstages der überaus wichtige Gegenstand vom „Berein für das Deutschtum im Ausland“ zur öffentlichen Erörterung gestellt werden wird.

Berlin. Der Bundesrat wird seine erste Sitzung nach der Sommerpause am 14. Oktober unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Delbrück, abhalten. In derselben erfolgt die Neubildung der Ausschüsse, ferner werden die von Ausschüssen während der Vertagung des Plenums beschlossenen zahlreichen Ausführungsbestimmungen zu den neuen Steuergesetzen zur nachträglichen Genehmigung gelangen. Die Zusammenfassung der hohen Körperschaft wird erhebliche Veränderungen zeigen; es sind u. a. die langjährigen Mitglieder, der frühere Unterstaatssekretär im Finanzministerium, jetziger Seehandlungspräsident Wirtl. Geh. Rat von Dombois, der bayerische Staatsrat von Burthard, der Igl. sächs. Wirtl. Geh. Rat Dr. Fischer und der badische Wirtl. Geh. Rat Scherer ausgeschieden. Neu eingetreten sind u. a. der Unterstaatssekretär Schreiber vom preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe und der Unterstaatssekretär Dr. Michaels vom Finanzministerium, der bayerische Oberregierungsrat Dr. Wolf und der badische Ministerialdirektor Rheinboldt.

Generaloberst Freiherr von der Goltz beabsichtigt am 16. dieses Monats sich abermals nach der Türkei zu begeben und hat hierzu einen dreimonatlichen Urlaub erhalten.

Deutsche Arbeitergrößen für Schweden. Die Höhe der Unterstufungen, welche die deutschen Sozialdemokraten den schwedischen Ausständigen übermittelten, betrug bis zum 25. September laut Quittung des Kassiers der Generalkommission 1027751,16 Mark. Man ersieht hieraus, daß es den Sozialdemokraten, die so viel Geld für ausländische Zwecke übrig haben, am Ende nicht ganz schlecht gehen kann.

Das Großherzogtum Luxemburg ist mit dem 1. August 1909 aus der norddeutschen Brausteuergemeinschaft wieder ausgeschieden, womit auch die zwischen den zur norddeutschen Brausteuergemeinschaft gehörigen Staaten und dem Großherzogtum Luxemburg früher bestehende Gemeinschaft der Ubergangsabgabe von Bier aufgehoben ist. Von dem gleichen Zeitpunkt an finden, wie im „Reichsanzeiger“ bekanntgegeben wird, die für den Bierverkehr zwischen dem norddeutschen Brausteuergebiet und den nicht zu diesem gehörigen deutschen Staaten und Gebietsstellen erlassenen Bestimmungen auch auf dem Bierverkehr zwischen dem norddeutschen Brausteuergebiet und Luxemburg Anwendung.

Unser Militärsinstitut in Hannover wächst immer mehr zu einer internationalen Reitaкадеmie aus. Ein Vertreter der chilenischen Kavallerie, Oberleutnant Barrain, befindet sich bereits im zweiten Jahre auf der Hochschule der Reitkunst in Hannover, hierzu kommt ein schwedischer Leutnant und ein argentinischer Leutnant. Auf der Offiziers-Reitschule in Paderborn befinden sich zwei Rumänen. Im übrigen sei daran erinnert, daß am 4. Oktober vor hundert Jahren der Mann geboren wurde, Prinz Albrecht, der unsere Reiterei auf eine so hohe Stufe gebracht hat.

Nieder-Ingelheim, 6. Oktober. Interessante archäologische Ausgrabungen wurden heute hier an der Stelle, wo der Kaiserpalast Karls des Großen stand, vorgenommen. Heute wurde der Kaiseraal auf mehrere Meter Länge freigelegt. Die Arbeiten finden unter Leitung von Dr. Plate-Biesbaden, Dr. Rauch-Gießen und Regierungsbaumeister Müller-Darmstadt statt.

Dortmund, 7. Okt. Das Schwurgericht hat gestern den Kaufmann Karl Rosenkranz aus Bochum, früher in Dortmund, im Wiederaufnahmeverfahren von der Anklage der versuchten Notzucht kostenlos freigesprochen. Rosenkranz war im Jahre 1903 zu 4 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Die Strafe hat er bereits verbüßt.

Strasbourg. Das Resultat der Bezirkstagswahlen in Elsaß-Lothringen liegt nun vor. Es ist ein Sieg des fortschrittlichen Gedankens in den Reichsländern. Wenn auch, was die gewonnenen und verlorenen Wahlkreise anlangt, die Niederlage des Zentrums nicht erschütternd ist, so zeigt doch das Wachsen der liberalen, demokratischen und sozialdemokratischen Stimmen in allen Wahlkreisen, daß das elsass-lothringische Volk gewillt ist, keine clerikale Mehrheit zu dulden.

Oesterreich. Die Verleihung des Herzoginnetitels an die Fürstin Hohenberg, Gemahlin des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand, erfolgte, um ihr bei dem bevorstehenden Besuch des Thronfolgers mit Gemahlin am Berliner Hofe, angesichts der dort herrschenden strengen Hofetikette, einen gebührenden Platz zu sichern. An der staatsrechtlichen Stellung der Kinder des Erzherzogs Franz Ferdinand wird dadurch nichts geändert, die Kinder bleiben zur Thronfolge in Oesterreich nicht berechtigt.

Prag. Der Rektor der hiesigen tschechischen Technil, Hertl, der durch seine Angriffe gegen die deutschen Professoren und Studenten im Vorjahre in Konflikt mit dem Unterrichtsministerium geraten und für das laufende Studienjahr zum Rektor wiedergewählt worden war, hat auf Wunsch amtlicher Wiener Kreise das Rektorat niedergelegt.

Innsbruck. In Ischia Pedotti bei Trient wurden bei den im Zusammenhange mit der bekannten Hochverratsaffäre vorgenommenen Hausdurchsuchungen große Mengen Dynamit entdeckt. Man fand weitere zahlreiche Photographien von Festungswerken und Kopien geheimer Befestigungsanlagen. Die Untersuchung wird vom Generalstab weiter mit fieberhaftem Eifer geführt.

Frankreich wird zu Anfang des kommenden Jahres einen wahrhaft beneidenswerten Rekord aufstellen können. Das Budget des Staates, der Departements und der Gemeinden sieht für 1910 die Besoldung von nicht weniger als 913889 Beamten vor. Davon entfallen auf Staatsbeamte 643839, auf Angestellte der Departements und Kommunen 270000. Zu diesen 913889 bezahlten Stellen kommt dann noch eine große Anzahl einstellweilen noch unbeförderter, so daß die Million erreicht wird. Frankreich zählt und vierzig Millionen Einwohner; auf vierzig Franzosen kommt also ein Beamter.

Brüssel. König Leopold fährt mit dem vollkommenen Ausverkauf der Schlösser fort. So wird jetzt bekannt, daß Leopold II. das kostbare, schwer goldene Service verkauft

hat, daß der König von England seiner Nichte Viktoria bei ihrer Heirat mit Leopold von Sachsen-Coburg ein Geschenk hatte. Binnen kurzem wird auch im Brüsseler Bildermuseum die angekündigte Ausstellung der modernen Gemälde aus den königlichen Schlössern stattfinden. Man fragt sich vergebens, wohin die großen Summen wandern, die der König aus diesen Verkäufen erzielt hat.

Sofia, 5. Oktober. Der Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens ist im ganzen Lande festlich begangen worden.

Spanien. Die Erregung der Bevölkerung über die ungünstigen Nachrichten aus Melilla ist nach dem Siegesjubiläum der letzten Tage außerordentlich tief und die Ernüchterung allgemein. Niemand glaubt mehr an ein baldiges Ende des Krieges. Vielmehr befürchtet man, daß er noch viele Opfer an Blut und Geld fordern wird. Die Zahl der Rifstabylen wird noch immer auf mindestens 20000 angegeben. Sie verschanzen sich hinter drei Gebirgsketten, die ebenso hoch wie die Guruguberge sind. Täglich gehen neue Verstärkungen nach Marokko ab. Auch die antimilitärischen Rundgebungen nehmen wieder zu.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.
18. Sonntag nach Trinitatis, 10. Oktober 1909.
Text: Matth. 22, 34-46. Heb. Nr. 551.
Vorn. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sakristei. Sup. Sempel.
Vorn. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Pastor Grohmann.
Nachm. 2 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst des Konfirmanden-Unterrichts. Derselbe.

Letzte Nachrichten.
Berlin. In letzter Nacht suchte die in der Friedrichstraße wohnende Gräfin Strachwitz mit einem Herrn ihre Wohnung auf. Nach einiger Zeit wurden die Hausbewohner durch Revolverschüsse und Silberfeste erschreckt. Als sie die Tür zur Wohnung der Gräfin gewaltsam geöffnet hatten, fanden sie die Gräfin mit lebensgefährlichen Schußwunden am Hals auf dem Fußboden liegen und benachrichtigten die Polizei. Während man die Gräfin, um sie ins Krankenhaus zu bringen, auf dem Treppenturm niederlegte, suchte sich der Besucher zu verteidigen. Man fand ihn mit einer Schußwunde im Hals im Bett liegen. Unter dem Bett lag ein Dolch, ein sogenannter Schlangendolch.
Die in vergangener Nacht durch Schußwunden schwer verletzte Massense Gräfin Strachwitz ist im Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen.

Ein Lehrling der Firma Hillgärtner in Pankow verlor auf dem Nachhausewege 7 Wechsel im Werte von 4000 M. Sie lauteten sämtlich auf Westfalen. Das Kuvert, in dem sie sich befanden, wurde zerrissen und leer aufgefunden.

Wien. Im nächsten Jahre wird auf Anregung des Kriegsministeriums an der technischen Hochschule in Wien eine Lehrling für Flugtechnik errichtet werden.

Bukarest. Bei einer Übung explodierte gestern eine Kanone, als die bedienenden Soldaten Pulver in das Rohr nachfüllen wollten 4 Soldaten wurden getötet, 12 weitere teils schwer, teils leicht verwundet.

Paris. Aus Epinay wird gemeldet: Gestern wurden durch ein Automobil, das mit rasender Schnelligkeit durch die Straßen fuhr, ein 13-jähriges und ein 6-jähriges Mädchen getötet und ein Arbeiter verwundet. Die wüthende Menge fiel über den Chauffeur her und schleppte den jämmerlich zugerichteten Mann auf die Polizei.

Otawa. Wie „Free Press“ meldet, werde die Regierung in nächster Session eine Vorlage an das Parlament gelangen lassen zur Bewilligung von 20 Millionen Dollars zur Schaffung einer kanadischen Flotte und von weiteren 3 Millionen jährlich zur weiteren Entwicklung und Unterhaltung derselben.

Mittwoch vormittag 1/10 Uhr entschlief sanft und ruhig meine treusorgende Gattin, unsre liebe Mutter, Frau

Johanne Wilhelmine Löwe,
geb. Köhler,
was wir allen Verwandten und Freunden schmerzerfüllt anzeigen.

Obercarsdorf. **Trangott Löwe.**
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 9. Oktober, nachm. 1/43 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Donnerstag vormittag 1/11 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Urgroß-, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Henriette verw. Treßsch,
in Wendischcarsdorf im 88. Lebensjahre.

Wendischcarsdorf, den 7. Oktober 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Das Betreten des Rittergutsforstes Berreuth ist ohne Erlaubnischein verboten.

Rittergut Berreuth.

Ein freundl. möbl. Zimmerchen ist vom 1. November an zu vermieten
Pfortenberg 135.

Ein ehrliches Mädchen

von 15-16 Jahren, vom Lande, wird zu Haus- und Feldarbeiten zu Neujahr 1910 oder etwas später zu mieten gesucht.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Franz Zeidler

Färberei und chemische Waichanstalt
für Stoffe und Garderoben aller Art. Anerkannt beste Ausführung. Billigste Preise.

4000 Mark
auf Geschäftshaus hinter Sparkasse als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten an Hermann Spindler erbeten.

Freundl. möbliertes Zimmer
per 1. Nov. von längerem Beamten zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter P. P. 100 a. d. Exp. d. Bl. erb.

2 freundl. Schlafstellen
sind zu vermieten Niedertorstr. 295, 2 Tr.

Agenten
für Aufnahme von Kranken-Versicherungen an allen Orten gesucht. Als Nebenverdienst sehr geeignet. **Assuranz-Bureau „Saxonia“ Chemnitz.**

Ein lediger, zuverlässiger
Geschrirrführer,
welcher die Landwirtschaft versteht, kann sofort bei hohem Lohn eintreten. Alles nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Strümpfe werden mit Maschine angestriekt bei
Am. Weinhold, Schrägüber der Post.

Blumenzwiebeln,
prima starke Qualität, gefüllte und einfache, in Farben sortiert, empfiehlt
Herm. Anders, am Markt.

Strumpflängen,
Strümpfe und Socken in bester Qualität empfiehlt als eigenes Fabrikat zu billigsten Preisen Hermann Rothe, Herrengasse 98.

Frisches Rind-, Kalb-, Schweine-, Schöps-, Bödel- und Rauchfleisch, sowie verschiedene Sorten Wurst und Aufschnitt, ff. Schinken, roh und gelocht, ff. Brühwürstchen und warme Knoblauchwurst empfiehlt
Oscar Straßberger, Fleischermeister, Freiburger Straße 238.

Zum Viehmarkt,
Dienstag, den 12. Oktober, steht ein frischer Transport
Zuchtkühe, Jungvieh, Kassebullen, Säuferschweine u. Ferkel billig zum Verkauf.
Tel. 7. **Anton Glöckner.**

Jeden Tag frisch gepflückte Pflaumen und Erdbeeren
Markt Nr. 21.

Schöne Pflaumen
verkauft Bruno Grahl, Gartenstraße 257 B.

Junges Mädchen,
welches die Damenschneiderei gründlich erlernen will, sucht sofort oder später
H. Thiele, Hospitalstraße 152.

Nußbaumflözer
kauft zum höchsten Preis
Hermann Lieber, Rabenau.

Heute Freitag:
frische Wurst, Sülze, russ. Salat
empfehlen H. Hiemann, Schußgasse 102.

Schwedische Preiselbeeren,
leichte Sendung, empfiehlt
Herm. Anders, am Markt.

Vorzügliche Obstweine
empfehlen Obstweinstellerei von Bruno Grahl, Gartenstraße 257 B.

Frische Schälkühe u. Süßäpfel
verkauft Schloßgärtnerlei Berreuth.

Aermelweissen, Schwizer
und Aermel für Schwizer empfiehlt billigst
Hermann Rothe, Herrengasse 98.

Ein eiserner Ofen (Schüttofen)
ein Kollpult, ein Glaschrank m. Kommode, ein großer Spiegel mit Marmorplatte und Konsol sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Bäderobermeister Gietzolt in Dippoldiswalde.

Ein junger Rettenhund
sehr wachsam, ist in gute Hände zu verkaufen
Niederpöbel Nr. 27 B.

Formulare, Speisekarten, Menus usw. fertigt prompt Buchdruckerei Carl Jehne.

Große öffentliche Wähler-Versammlung.

Sonntag, den 10. Oktober, nachmittags 1/4 Uhr,

in Körners Gasthof in Reichstädt

Wähler-Versammlung.

Thema: Die kommenden Landtagswahlen.

Referent: Herr Parteisekretär Kröhner.

Der Kandidat der nationalliberalen Partei, Herr Baumeister Göpfert-Frauenstein, wird sich den Wählern vorstellen.

Einberufer: Max Nitzsche, Obercarsdorf.

Schuhe und Stiefel

in sehr großer Auswahl und zu bekanntbilligen

Preisen findet man zum Jahrmarkt bei **Hugo Jäckel, Brauhausstraße.**

Einen Posten wollene Blusenstoffe

verkauft weit unter Preis

Martin Zimmermann, Gartenstraße,

Schräg gegenüber der Post.

Herbst-Neuheiten in Hüten und Mützen

in den neuesten Farben u. Fassons, sowie Zylinder u. Garantie-Klapphüte.

Ferner einen Posten moderner Herrenwäsche wegen Aufgabe dieses Artikels zum Einkaufspreis: Serviteurs von 45 Pfg. an, bunte Garnituren von 90 Pfg. an, Manschetten von 35 Pfg. an, Kragen (4 fach Leinen) von 35 Pfg. an, Kinder-Chemisettes mit Kragen 35 Pfg., Kinder-Kragen 15 Pfg., Kravatten, neueste Muster, von 35 Pfg. an, Herrenhandschuhe in allen Farben und Preislagen empfiehlt

Carl Handte, F. Künzel Nachf.

Gottlieb Bubenick, Honigtuchen-Fabrik, Pulsnik,

empfehlen zum Jahrmarkt seinen vorzüglichen, nach altbewährten Rezepten hergestellten Honig- und Lebkuchen. Spezialität: Matronen, Elfen-Schokoladenkuchen.

NB. Speisekuchen für Wiederverkäufer.

Stand: Gebäude gegenüber dem Rathaus.

Landtagswahl

ist die Lampenfrage jetzt die wichtigste. Sie müssen jetzt vor allen Dingen eine wirklich gute und billige Beleuchtung haben, wenn Sie klar sehen wollen.

Sie erhalten deshalb für wenig Geld die modernsten und neuesten

Hängelampen von M. 1.— an,
Tischlampen von M. 1.85 an,
Wandlampen von M. 0.35 an,
Stalllampen von M. 1.— an,
Lampenteile, Ampellampen,
Sturmlaternen usw.

Konkurrenzlos billig nur in der **Billigen Lampenecke** Dippoldiswalde, nur Obortorplatz.



Obst-, Allee-, und Schattenbäume, sowie sämtliche Baumschulensartikel in bester Ware billigt bei **G. Holfert** Baumschule Kipsdorf.

Ein eiserner Kochofen und ein eiserner Regulierofen beide gut erhalten, spottbillig zu verkaufen bei Töpfermstr. Heine, Dippoldiswalde.

Blankbirnen und Feldkrebse! verkauft **G. Dörner.**

Nicht auf dem Jahrmarte, sondern

nur am Freib. Platz!

kaufen die Marktbesucher vorteilhaft

Winterjoppen, Winterpaletots, Pelserinen,

Herren- und Knaben-Anzüge,

einzelne Jacketts, Hosen u. Westen, blaue Anzüge, Arbeitshosen,

Mermelwesten, Schwiizer und Strumpfwaren aller Art, Normal- und Barchentwäsche usw.

Joh. Kalenda

Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft Dippoldiswalde, Freib. Platz.

Junger, strebsamer Mann, 24 Jahr alt, welcher in allen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stellung. Zu erfahren in der Dampfmolkerei Joh. Abbühl, Markt.

Junger verheirateter Mann sucht Stellung als Kutscher. Selbiger ist auch mit der Landwirtschaft vertraut. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Paul Thömel, Schuhwarenlager Dippoldiswalde, Brauhausstr. 307, gegenüb. der Brauerei, empfiehlt sein großes Lager moderner und dauerhafter Schuhe zu billigsten Preisen und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Herbst-Neuheiten

Damen-Konfektion.

Da ich wegen Umbau nicht genügend ausstellen kann, so ist eine Besichtigung meines großen Lagers der ersten Etage ohne Kaufzwang gern gestattet.

Damen-Paletots, Jacketts, Abend-Mäntel, Capes, Wetter-Pelerinen, Kinder-Jacketts und Paletots in allen Größen.

Kleider- u. Blusenstoffe

Kostüm-Röcke, -Blusen, halbfertige Roben in Seide, Stickerei, Tüll, Seidenbatist und Tuchen empfiehlt in reichster Auswahl

Carl Marschner.



Eine Völkerwanderung

wird sich zum kommenden Dippoldiswalder Jahrmarkt nach dem

Bismarckplatz

zur Firma: Warenhaus

Leon Leibner

vollziehen, weil daselbst nur moderne, tadellos passende

fertige Herren-, Burschen- und Knaben-Konfektion, sowie Arbeits-Artikel ganz enorm billig

verkauft werden.

Zum Jahrmarkt empfehle mein reichhaltiges Lager in Fahrrädern, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Ätzenlaternen mit und ohne Selbstzänder, Fahrradmänteln und -schläuchen, Pelserinen, Rockfäden, Gamaschen, Fahrrad- und Nähmaschinenöle, sowie alle übrigen Bestandteile für Fahrräder und Nähmaschinen. Eigene Reparaturwerkstatt.

Reinhard Bormann, Große Wassergasse 64.

Zum Jahrmarkt in Dippoldiswalde

treffe ich auch diesmal ein mit einer großen Auswahl fertiger Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Winterjoppen, Burschen-, Knaben- und Kinder-Anzüge, Mänteln, Wetter-Pelserinen, Leibchenhosen, Stoffhosen und Arbeitshosen in schwarz und gestreift. Oberlausitzer Fabrikat, bekannt durch Haltbarkeit und fest genäht. Es bietet sich eine günstige Gelegenheit, seinen Bedarf für den Winter zu decken, da ich in der Lage bin, auch für wenig Geld etwas Gutes zu liefern. Achten Sie auf die Firma

Karl Breitfeld, Dresden, Alaunstr. 10. Stand gegenüber der Apotheke.

Mittwoch, den 13. Oktober 1909, abends 1/2 8 Uhr,

öffentliche Wählerversammlung

königstreuer Wähler
im Gasthose z. Erbgericht in Reinhardtsgrμμα.

Redner: Herr Geheimer Oekonomierat Andrä, Braunsdorf.

Wahlanschluß für die Kandidatur Andrä im 13. ländlichen Landtagswahlkreise.

Mittwoch, den 13. Oktober 1909, abends 8 Uhr,

öffentliche Wählerversammlung

königstreuer Wähler in Schusters Gasthof, Reichstädt.

Redner: Herr Reichstagsabgeordneter Zimmermann.

Wahlanschluß für die Kandidatur Andrä im 13. ländlichen Landtagswahlkreise.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich mein großes Lager

Neuheiten für Herbst und Winter:

Jackets, Mäntel und Capes, elegante flotte Fässon,
Kostüme, Kleider, Blusen- und Rockstoffe,
sowie sämtliche Wollwaren und Wäsche zu billigsten Preisen.

Max Langer.

5 Prozent
Rabatt

Otto Bester

5 Prozent
Rabatt

Jahrmarkt

10. und 11. Oktober.

Ungebleicht Hemdenbarchent, 72—75 cm breit, Meter 63, 55, 48, 38,	33 Pf.
Weiß gebleicht Hemdenbarchent, 73—80 cm breit, Meter 85, 75, 70, 65, 60, 52,	48 Pf.
Bunt gestreift und farrierte Hemdenbarchente, Meter 85, 75, 70, 65, 63, 60, 55, 48, 42, 35,	28 Pf.
Blusen- und Jacken-Belour-Barchente, Meter 95, 90, 85, 78, 75, 70, 65, 58, 55, 50, 45, 40, 35,	28 Pf.
Weißes Barchent-Hemden für Damen, Stück 3.50, 3.25, 2.95, 2.60, 2.25, 2.—,	1.68
Weißes Barchent-Hemden für Herren, Stück 3.50, 2.90, 2.65, 2.15,	1.85
Bunte Barchent-Hemden für Damen, Stück 2.25, 1.90, 1.80, 1.78, 1.60,	1.45
Bunte Barchent-Hemden für Herren, Stück 2.18, 2.08, 1.85, 1.75, 1.68, 1.48,	1.08
Mädchen- und Knabenhemden, weiß und bunt, in allen Größen sehr preiswert.	

Bei jedem einzelnen Stück
übernehme Garantie für gutes Tragen.

5 Prozent
Rabatt

Otto Bester

5 Prozent
Rabatt

Verloren ein Paar Manschetten
mit silbernen Knöpfen am 5. Oktober 1909
auf der Straße von Dippoldswalde nach
Obercarsdorf. Abzugeben gegen Belohnung
in der Expedition des Blattes.

Holzschuhe und Holzpantoffeln
zu billigsten Preisen bei **Paul Bommann.**

Café Heine, Herrengasse,

empfehle zu den Jahrmarktstagen täglich frischen verschiedenen Kuchen in bekannter
Güte. **Gut bürgerlicher Mittagstisch.** Abends ff. russ.
Salat, Sätze, Aufschnitt usw. Ausschank alkoholfreier Getränke.

Zum Jahrmarkt

empfehle meine

Kaffeestube

mit Ausschank von alkoholfreien Ge-
tränken. Zu zahlreichem Besuch lade ganz
ergebenst ein

Herrn Anders, am Markt.

Burgker und Zaukerodaer Steinkohle,

Auß 1 oder Würfel 1 bei Abnahme von
20 Ztr. der Ztr. 1 M. 5 Pf. frei ins Haus,
der Sektollter 1 M. 70 Pf. frei ins Haus.
Salonbriketts (Bockwitz),
1000 Stück 7 M., 3000 Stück 20 M.,
4000 Stück 25 M. frei ins Haus.

Oswald Loke,
nur **Walterer Straße.**

Hotel goldne Sonne.

Jeden Sonnabend:

Stamm-Abendbrot.

Heute: **Pöfelschweinsknochen**
mit **Kraut und Klob.**

Hochachtungsvoll **R. Ruhsam.**

Gasthof Sirichbach.

Sonntag, den 10. Oktober,

Bratwurstschmaus mit
Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **S. Loke.**

Erbgericht Ammeldorf.

Nächsten Sonntag

zum Erntefest

starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **G. verw. Richter.**

Steinbruch-Restaurant.

Heute Freitag, abend 8 Uhr:

Konzert und Ball.

Hochachtungsvoll **Fr. Sagedorn.**

Turnverein Obercarsdorf.

Sonntag, den 10. Oktober,

Abturnen.

Nachmittags 1/2 3 Uhr Stellen zum Aus-
zug nach der Turnstätte von der Schmiede
aus. — Schauturnen. — Von 7 Uhr ab

BALL.

Werte Damen, sowie Gäste durch Mit-
glieder eingeführt, sind willkommen.
Einem recht zahlreichen Besuch steht ent-
gegen **der Turnrat.**

Turnverein Borlas.

Sonntag, den 10. Oktober,

Abschiedsfränzchen,

verbunden mit Mondfest und Gesangs-
vorträgen der Sängerriege und des gemischten
Chores. Eintritt 20 Pfennige. Der Rein-
ertrag ist zu unserem Turnhallenbaue be-
stimmt. Es ladet ergebenst ein

der Turnverein.

Frauenverein Bärenfels u. Umg.

Sonntag, den 10. Oktober, abends 1/2 8 Uhr

Versammlung

im Gasthof Bärenfels. **D. B.**

Ratskeller.

Zum Jahrmarkt: Sonnabend, Sonntag und Montag verschiedenen Stamm.

Montag: großes Schlachtfest.

Früh 10 Uhr Wellfleisch, abends Bratwurst mit Sauerkraut, sowie
Münchener Schlachtschüsseln, erstklassige Biere, acht Münchener
Löwenbräu, Plauenischer Lagerkeller Böhmisches, sowie Felsenkeller Lagerbier, gute Weine
in Gläsern und Caraffen, wozu ergebenst einladet **Julius Starke.**

Mutshof.

Zum Jahrmarkt

empfehlen wir

ff. russischen Salat, Sülz-Koteletts,
gute Biere, Kaffee

und selbstgebackene Pfannkuchen.

Es ladet ergebenst ein

P. Hamann und Frau.

Hotel goldner Stern.

Zum Jahrmarkt: Sonnabend, Sonntag und Montag

großes humoristisches Konzert,

ausgeführt von **Julius Fuhrmann, Poffen- und Gesangs-Ensemble aus Dresden.**

Um zahlreichen Besuch bittet

Richard Heinrich.

„Reichskrone“ große Ballmusik,

Sonntag und Montag, zum Jahrmarkt,
von 4 Uhr an

wozu höflichst einladet **A. Mittag.**

Alte Pforte.

Während der Jahrmarktstage halte ich meine geräumigen Lokalitäten zum regen
Besuch bestens empfohlen. Indem ich versichere, mit nur vorzüglichen Speisen und
Getränken aufzuwarten, bringe ich gleichzeitig meinen **vorzüglichen Mittagstisch**
in empfehlende Erinnerung und sehe einem zahlreichen Besuch hochachtungsvoll entgegen.

B. Preußler.

Kurhaus Seifersdorf.

Nächsten Sonntag, den 10. Oktober,

Bratwurstschmaus,

wozu freundlichst einladen

O. Dreßler und Frau.

Gasthof Hennersdorf.

Sonntag, den 10. Oktober, zum

Erntefest,

starkbesetzte

Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Otto Wäber.

Hierzu 1 Beilage und „**Illustriertes Unterhaltungsblatt**“ Nr. 41,
sowie die **Lotterie-Ziehungsliste.**

Die deutschen Stadtverwaltungen als Arbeitgeber.

Der Verein für Sozialpolitik, der deutsche und österreichische Sozialpolitische Vereinigungen zu einer größeren Korporation vereinigt und seinen seine Generalversammlung in Wien abgehalten hat, brachte während des zweiten Verhandlungstages auch das Thema „Die deutschen Städteverwaltungen als Arbeitgeber“ zur Sprache, und das über dieses Thema von Dr. Romberg (Freiburg i. B.) gegebene Referat enthält recht bemerkenswerte Aufschlüsse über die Entwicklung und Verhältnisse der Gemeindeglieder, zugleich gab dieses Referat auch Aufschluß darüber, wie seit etwa zwanzig Jahren viele deutsche Städte auch wirtschaftliche Aufgaben mit Hilfe städtischer Arbeiter erledigen müssen. Da man früher solche Verhältnisse gar nicht gekannt hat, so muß betont werden, daß das große Wachstum der Städte und die notwendig gewordene Ueberführung zahlreicher Betriebe und selbst wirtschaftlicher Unternehmungen in den städtischen Besitz auch die Anstellung vieler städtischer Arbeiter herbeigeführt hat. Gegenwärtig beschäftigen daher die deutschen Städte etwa 150000 Arbeiter. An der Spitze der Arbeiter beschäftigenden Städte steht natürlich Berlin mit ca. 18000 Arbeitern, und dann

folgt gleich Hamburg mit mehr als 15000 Arbeitern. Andere Großstädte beschäftigen 5000 Arbeiter, 4000 Arbeiter, 3000 Arbeiter usw., und außerdem ist zu erwähnen, daß 74 deutsche Städte jede mehr als 500 Arbeiter in Lohn und Brot haben. Bei dieser neuen sozialpolitischen Erscheinung kommt nun der wirtschaftliche Nutzen der Städte durch die Einrichtung der Anstellung eigener Arbeiter nicht so sehr in Frage, es ist vielmehr für die Städte die sozialpolitische Aufgabe entstanden, für ihr Arbeiterheer eine gute Fürsorge zu treffen, und dadurch segensreich auf die sozialen und wirtschaftlichen Zustände zu wirken. Es hat sich da nun herausgestellt, daß es bei der Anstellung und Beschäftigung der städtischen Arbeiter von höchster Wichtigkeit ist, daß jede Stadt durch ein sogenanntes Arbeiterinstitut eine gemeinsame Ordnung im Bezug auf die Arbeitszeit und die Arbeitslöhne einführt, das für alle städtischen Arbeiter ohne jede Ausnahme gelten muß. Auch sind alle Städte dabei bestrebt gewesen, das wirtschaftlich so unsichere Los der Lohnarbeiter zu mildern, indem die meisten Städte für treue alte Arbeiter eine Pension im Alter und eine Unterstützung für die Hinterbliebenen eingeführt haben. Sehr beachtenswert ist auch, daß die meisten Städte die Höhe des Lohnes für ihre Arbeiter nicht nach der Schablone, sondern nach der

Leistungsfähigkeit der Arbeiter und den örtlichen Lohnverhältnissen festsetzen. Auch ein kurzer Urlaub und langfristige Kündigungszeit wird den meisten städtischen Arbeitern gewährt. Da nun viele große industrielle Unternehmungen sich im Bezug auf ihre wirtschaftlichen Verhältnisse nicht viel von den Städten unterscheiden, und im übrigen ihren Arbeitern gegenüber auch eine soziale Aufgabe haben, so wäre es sehr zu wünschen, wenn die großen industriellen Betriebe ihren Arbeitern gegenüber auch zu ähnlichen sozialen Einrichtungen schritten, wie die größeren Städte. Mit den bestehenden Arbeiterversicherungsgeetzen sind solche Maßregeln noch sehr wohl vereinbar, denn auch die städtischen Arbeiter sind versicherungspflichtig in dieser Richtung geblieben.

Spartasse zu Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 10. Oktober, nachm. von 2-5 Uhr.

Spartasse zu Schmiedeberg.

(Im Gemeindeamt daselbst.)
Expeditionstage: an allen Wochentagen vorm. 8-12 und nachm. 3-5 Uhr,
sowie im Schenkischen Gasthof: Sonntag, den 24. Oktober, nachmittags von 2-5 Uhr.

Bereinsdrucksachen fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Todes-Anzeige.

Allen hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute vormittag 11 Uhr unsere gute Tochter und Schwester, die Jungfrau

Lina Sommerschuh

nach langen, mit größter Geduld getragenen schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Mit der Bitte um stilles Beileid

Seyda bei Hermsdorf, 6. Oktober 1909.
Die trauernden Eltern und Geschwister

Robert Sommerschuh.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 9. ds. Mts., nachmittags 1/2 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer nun in Gott ruhenden Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Auguste verw. Schwente

drängt es uns, allen, welche der Entschlafenen ihre Teilnahme während ihres langen Siechtums bezeugten, sowie dieselbe durch den schönen Blumenschmuck und Begleitung zu ihrer Ruhestätte im Tode noch ehrten, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Cunnersdorf, den 2. Oktober 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Witwer mit 4 Kindern im Alter von 3-8 Jahren sucht eine zuverlässige unabhängige Frau als

Wirtschafterin.

Werde Offerten unter M. S. 33 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Mein jederzeit gern besuchter Kursus für

Tanz- u. Anstandslehre

beginnt Mittwoch, den 3. November, abends 8 Uhr, im neurenovierten Gasthof Seifersdorf.
Honorar nur M. 12.—. Anmeldungen bei Beginn erbeten. A. Rentsch, Tanzlehrer.

Hotel und Pension

Kaiserhof Bärenfels

im Erzgebirge.

Zu dem am Sonntag, den 10. Oktober, stattfindenden

Schweineschlachten

erlaube ich mir hiermit ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll
Hermann Makowsky.
Ferner gestatte ich mir zu bemerken, daß mein Etablissement vom 15. Oktober bis 15. Dezember geschlossen ist.

Hochinteressanter Vortrag

Mittwoch, den 13. Oktober, abends 8 Uhr im „Stern“:
„Das dritte Geschlecht und der § 175“
von Herrn Oswald Granzow, Berlin. Mitglieder frei. Nichtmitglieder 30 Pfg.
Sierzu ladet ein der Naturheilverein Dippoldiswalde.

Dank.

Anläßlich meines 25jährigen Dienstjubiläums

sind mir von der Gemeinde Reichstädt durch Herrn Gemeindevorstand Zimmermann im Beisein des 1. Gemeindevorstandes sehr wertvolle Geschenke und eine Anerkennungs-urkunde überreicht worden, sodaß ich mich gedrungen fühle, auch hierdurch meinen innigsten Dank auszusprechen. Ferner danke ich all den lieben Kollegen und Freunden von nah und fern, die durch mir zu meinem Jubiläumstage gesandte Glückwünsche diesen Tag so recht zu einem Freudentage gestaltet haben.

Reichstädt, den 5. Oktober 1909.
Anton Glözel, Gemeinbediener.

Ausgekämmtes Frauenhaar

kauft ständig Friseur Engelmann, Schmiedeberg.

Turnverein Sadisdorf.

Sonntag, den 10. Oktober, Abturnen.

Nachmittags 3 Uhr Turnen auf dem Plage. Abends 7 Uhr BALL.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Sierzu ladet freundlichst ein der Turnrat.

Bohrtätigkeitsverein

„Sächsisch Frechlschule“

Verband

Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 10. Oktober, Vereinskränzchen im Gasthof Oberfraundorf. Sierzu ladet alle Mitglieder, sowie Gönner dieser guten Sache höflichst der Vorstand.

Wachholdersaft

naturell, empfiehlt

Herm. Lommatzsch,

Dippoldiswalde.

Biehscheeren

empfehlen unter Garantie und Schleifen derselben Wondella Hocke, Schußgasse.
Elektrische Schloßerei. Solinger Stahlwarenlagar.

Bahnhotel.

Sonntag, den 10. Oktober, empfehle als Spezialität:
Kalbskopf en tortue.
Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat.

Ein fleißiges, ordentliches

Dienstmädchen,

welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, möglichst nicht unter 17-18 Jahren, wird zum Neujahr gesucht. Zu melden bei Fr. Jentsch, Gasthof Niederpöbel.

Die vielseitigste Auswahl aller Art

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

findet man bei konkurrenzlos billigsten Preisen nur bei Paul Becher, Dippoldiswalde, Obertorplatz.



Moderne Künstler-Schriften zur Herstellung moderner Druckarbeiten findet man in der Buchdruckerei von Carl Jehne

Gasthaus Buschmühle

Sonnabend, den 9. Oktober, abends 8 Uhr,

Preis-Skat-Turnier,

wozu freundlichst einladet S. Arumpolt.

Telltoppe Ripsdorf.

Nächsten Sonntag, den 10. Oktober,

zum Erntefest großer Elite-Festball,

wozu freundlichst einladet Franz Reinecke.



Sächsisches.

Die 14. Braugerstenausstellung mit Wettbewerb der Deconomischen Gesellschaft i. R. S. findet am 12. November d. J. von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 4 Uhr im Schweizer-Saal der deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden, Marienstraße 20, statt. An der Ausstellung kann sich jeder sächsische Landwirt beteiligen. Zur Ausstellung sind bis zum 20. Oktober d. J. an die Geschäftsstelle der Deconomischen Gesellschaft i. R. S. in Dresden-L., Wiener Platz 1, franko einzusenden: 1. Eine markfähige (nicht ausgelesene) Körnerprobe in Menge von 5 Liter in Pelmenbeutel (nicht Papierfäde), 2. wenn möglich, einige gut ausgebildete, dem wirklichen Bestande des Feldes entsprechende, bewurzelte Gerstenstauden. Kosten erwachsen den Herren Ausstellern mit Ausnahme derjenigen für Einfindung der Ausstellungsgegenstände nicht. Bedingung ist, daß von der ausgestellten Gerste ein Posten von mindestens 20 Dg. lieferungsfähig ist. Anmeldebüchlein und Ausstellungsordnung wolle man rechtzeitig von der Geschäftsstelle der Deconomischen Gesellschaft i. R. S. entnehmen.

König Friedrich August wird am 18. Oktober dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin in Schwerin einen Besuch abstatten.

Nach dem Hauptkatasterabschluß der Rgl. Sächs. Landesbrandversicherungsanstalt Ende Juni hat die Zunahme der Versicherungssumme im ersten Halbjahr 1909 bei der Gebäudeabteilung 80 665 480 Mark und bei der Abteilung für freiwillige Versicherung von Maschinen 33 799 980 Mark betragen. Insgesamt waren zu dem genannten Zeitpunkt gegen Brandschaden versichert: Gebäude mit 734 011 2680 Mark, Maschinen mit 158 995 490 Mark.

Veterinärwesen im Königreich Sachsen. Die königliche Kommission für das Veterinärwesen hat den Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen für das Jahr 1908 herausgegeben. Er enthält Mitteilungen über die Mitglieder und die Tätigkeit der Kommission, über die Tierärzte, den Viehstand und Seuchenentscheidungen, ferner Mitteilungen aus den Berichten der Bezirksärzte und einen Bericht über die Schlachtleh- und Fleischschau, beides bearbeitet vom Obermedizinalrat Professor Dr. Welmann, einen Artikel über Tierzucht, bearbeitet vom Obermedizinalrat Professor Dr. Busch, den Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche Schlachttierversicherung im Königreich Sachsen für das Jahr 1908 und einen Auszug aus den Krankenrapporten über die Pferde der beiden sächsischen Armeekorps. Aus dem Bericht möge folgendes

erwähnt sein: Im Jahre 1908 sind konfirmiert worden: 159 424 Pferde, 663 115 Rinder über drei Monate und 54 721 unter drei Monate, im Vorjahre dagegen 160 741 Pferde, 702 852 bez. 22 943 Rinder. Bei der Viehzählung am 1. Dezember 1908 wurden in Sachsen gezählt 170 692 Pferde, 720 603 Rinder, 637 748 Schweine, 64 162 Schafe, 136 414 Ziegen. Der Viehbestand hat seit 1907 bei allen Tiergattungen eine Abnahme erfahren. Ferner zählte man 174 623 Viehbesitzer gegen 180 947 im Jahre 1907. Entschädigungen aus Anlaß der Bekämpfung von Tierseuchen zahlte man 488 490,11 Mark. An Versicherungsbeiträgen wurden 1 229 977,95 Mark vereinnahmt. Im Berichtsjahre sind insgesamt 28 470 Entschädigungsansprüche gegen 29 462 im Jahre 1907 angemeldet worden. Hierzu kommen noch 23 Ansprüche aus früheren Jahren. In 28 015 Fällen wurden 2 021 272 Mark Entschädigungen gewährt.

Wirkl. Geh. Rat D. Graf Bisthum v. Edlstädt ist anlässlich seines 80. Geburtstags das Ehrenbürgerrecht der Stadt Dresden verliehen worden. Dieser außerordentlichen Auszeichnung erfreuen sich nur noch Se. Majestät der König und Ihre Excellenzen die Herren Geh. Räte Prof. Dr. Schilling und Prof. Dr. Fiedler, sowie Se. Excellenz der Minister des Königl. Hauses Herr Staatsminister von Meißner-Reichenbach.

Unfallstatistik auf der Eisenbahn. Auf den sächsischen Staatsbahnen beziffern sich die im vergangenen Jahre vorgekommenen Unfälle auf 246. Hierunter befinden sich 18 Entgleisungen, 13 Zusammenstöße und 215 sonstige Unfälle. Beim Betriebe der Bahn wurden 40 Personen getötet, und zwar 31 Bahnbeamte und Bahnarbeiter und 9 fremde Personen, letztere infolge eigener Unvorsichtigkeit. Durch Selbstmord endeten 28 fremde Personen. Verletzt wurden 203 Personen, nämlich 146 Angestellte der Bahn und 57 Reisende (darunter 23 infolge eigener Unvorsichtigkeit). Aufgrund des Haftpflichtgesetzes waren 289 792 Mark Zahlungen zu leisten, 182 907 Mark einmalige Abfindungen und 106 885 Mark fortlaufende Zahlungen.

Für die Abgebrannten der Dresdner Vogelwiese sind insgesamt 54 836 Mark einschließlich der von der Stadt Dresden gespendeten 15 000 Mark eingegangen. Der von über 400 Brandgeschädigten angemeldete Schaden beziffert sich auf 455 931 Mark. Die Schätzung bezw. Feststellung der Schäden ist eine sehr mühevoll arbeit gewesen, da oft Nachweise fehlten und die Schäden vielfach offenbar viel zu hoch angegeben waren. Die von dem Komitee als Grundlage für die Entschädigung einge-

stellte Summe beträgt insgesamt 158 361 Mark. An dieser Summe gemessen wird demnach eine Entschädigung von reichlich 30 Proz. gewährt werden können.

Einen unfreiwilligen Aufenthalt hatte am Sonntag morgen ein über die Stadt Annaberg segelnder Luftballon. In der Richtung nach Ehrenfriedersdorf bewegte sich das Fahrzeug so tief über den Häusern hinweg, daß das Schleppseil wiederholt hängen blieb. An der großen Kirche verding es sich an der Wetterfahne und hielt das Luftschiff fest, sodaß das starke Tau von den Balloninassen abgeschnitten werden mußte und nun an der Kirche zur Erde niederhing.

Sahen da verschiedene fröhliche Jecher um den runden Tisch einer Wirtschaft in Piquen i. B. Es wurde eifrig über dies und jenes disputiert und mehr oder weniger harmlos über allerlei gequillt. Als die Mittagszeit nahte, erhob sich einer der Gäste, ein bekannter Tischlermeister. Beim Abschied rief ihm der Wirt scherzend zu: „Du, hör mal, gelegentlich kannst Du mal meinen Sarg mitbringen.“ Der Tischlermeister verschwand, um nach kurzer Zeit mit zwei Hilfskräften zurückzukehren, die einen Sarg im Werte von 56 Mark brachten. Nun war es an dem Wirt, ein langes Gesicht zu machen, zumal seine Ehefrau in ein lautes Wehgeschrei ob des unerwünschten Möbelstücks ausbrach. Der Wirt erklärte, daß er doch nur einen Scherz gemacht habe; er könne doch den Sarg nicht gebrauchen. Der Meister aber bestand darauf, der Sarg sei bestellt, und er denke gar nicht daran, ihn zurückzunehmen. Möglicherweise werden, wenn eine Einigung nicht zu erzielen ist, die Folgen dieses, freilich recht wenig angebrachten „Scherzes“ die Gerichte zu beschäftigen haben.

Die Stadt Eibenstock hat Justizrat Landrock, der sich um diese hohe Verdienste erworben hat, zu ihrem Ehrenbürger ernannt.

Das am 1. Oktober verstorbenen Fräulein Mende-Müller in Dschag hat der Stadt Dschag eine größere Anzahl von Zuwendungen in Höhe von über 50 000 Mark zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Fürsorge für Arme, gemacht.

Stauditz, 5. Oktober. Als gestern früh um 8 Uhr der im 11. Jahre stehende Sohn des Schuhmachers Lohmann aus Blochwitz das Jungvieh aus der sogenannten Heuscheune heraustrieb, fiel das große Scheunentor um. Der arme Junge geriet darunter und wurde zu Tode gedrückt. Niemand war bei dem Unfall zugegen. Das Jungvieh und die Scheune gehören zum Rittergut Mautitz. Ob das Tor schadhast war, wird die Untersuchung ergeben.

Roß- und Viehmarkt Freiberg i. Sa. (Roßplatz)

Montag, den 25. Oktober 1909.

Stättegelder werden nicht erhoben. Ursprungszeugnisse für Rinder und Schweine sind mitzubringen. Der Stadtrat.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 12. Oktober d. J., mittags 1 Uhr, gelangen wegen Aufgabe des Postfuhrwerks im „Hotel zum alten Amtshause“ in Altenberg gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung:

3 gebrauchte Postwagen, 2 gebrauchte Postschlitten, 1 gebrauchter Postomnibus, 1 gebrauchter Landauer und 3 Pferde.

Darauf Reflektierende werden gebeten, sich im „alten Amtshause“ in Altenberg zu der angegebenen Zeit einzufinden. Hochachtungsvoll G. Freitag.

Emil Schwarz, Dentist

obere Brauhofstraße 143 am Ober- I. Etage, torplatz

Atelier für künstlichen Zahnersatz :: Plombierungen usw.

Schmerzloses Zahnziehen :: :: Elektrische Einrichtung.

15jährige Fachtätigkeit.

Elegante Neuheiten garnierter Damen, Kinder- und Sporthüte für Herbst und ungarierter Winter.

Modellschleier, sowie sämtliche Wuzartikel empfiehlt zu billigsten Preisen

Moriz Langers Wuzgeschäft, Bahnhofstraße.

Getragene Hüte werden schnellstens modernisiert, Filzhüte nach neuesten Modellen umgepreßt. Trauerhüte stets vorrätig.

Herrngasse 99 **Max Krönert, Klempnerei,** Herrngasse 99

empfeilt Laternen, Steh-, Hand-, Wand- und Hängelampen, sowie sämtliche Einzelteile, Küchengeräte in Aluminium, Emaille, Eisen, Weißblech, Kaffeemühlen, Waschbretter, Reib- und Wringmaschinen, Rohlentasten, Feuerzeuge, Wärmflaschen. Selbstgefertigte Milchgeräte in bekannter Güte.

Herrngasse 99. Billigste Preise. Herrngasse 99.

Elstraer Drain-Röhren

Spezialität seit 1852, empfiehlt ganz besonders die Tonröhrenfabrik v. Wihl, Stenert, Elstr. Lager bei Herrn G. Mohnor, Dippoldiswalde.

Der geehrten Einwohnerschaft von Dippoldiswalde und Umgegend gebe ich hierdurch bekannt, daß ich die von meinem verstorbenen Mann betriebene

Korbmacherei E. Jungnückel

Dippoldiswalde, Schuhgasse 108,

in der bekannten seitlichen Weise weiterfähre und auch in Zukunft großes Lager aller Korbwaren und sonstigen einschlägigen Fabrikate halte. Ebenso werden

Bestellungen und Reparaturen

nach wie vor prompt ausgeführt. Für das bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend bitte ich auch um fernere gütige Unterstützung. M. verw. Jungnückel.

Wer Freund einer guten Suppe ist, verwende



in Würfeln zu 10 Pfg. für 3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in wenigen Minuten zuzubereiten. Stets frisch in den verschiedensten Sorten zu haben bei

Bruno Herrmann, Schmiedeberg, Altenberger Straße.

Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unerschütterlich, schon das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Überall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Von verblüffender Wirkung bei Haar- ausfall und Kahlköpfigkeit ist Göldners Haarintur

„Ueberhaupt“.

Jeder daran Leidende mache einen Versuch! Preis pro Flasche M. 3.— Alleinverkauf für Dippoldiswalde bei Paul Rothe, Freifur.

Tolles Zahnweh stillt sofort Dr. Buslebs destillierte Tropfen, 30 Pfg., Bruno Herrmann, Drogerie, Schmiedeberg.

Waltsgott's Haarfarbe

in blond, braun, schwarz, echt und dauerhaft färbend, empfiehlt Löwen-Apothete, S. Lommagsh und in Schmiedeberg Bruno Herrmann.

Sachsen. Unsere Stadt erhält in den nächsten Tagen einen Brunnen, der nach Modellen des Dresdner Bildhauers Oskar Rassa von dem Bildhauer A. Schwarz in Dresden ausgeführt worden ist und am Montag und Dienstag zur Beschauung ausgestellt wurde. Er ist in warmtönigen, postelweißer Sandstein ausgeführt und stellt Jesus und die Samaritaner am Brunnen dar: Jesus sitzend mit der Schale in der Hand lehrend, die Samaritaner stehend an den Brunnen gelehrt und zuhörend. Ein offener Bogen wölbt sich hinter der Gruppe über dem Wasserbecken, aus dem das Wasser nach vorn in zwei Abflüssen herniederfließt. Der Brunnen wird für unsere Stadt eine anmutige Zierde bilden.

Rötha. Bekanntlich hat die Regierung den Bau der Eisenbahnlinie Böhlen-Rötha-Eipenheit von dem unentgeltlich zur Verfügung gestellten Areal abhängig gemacht. Zu dessen Ankauf sind etwa 200.000 Mark erforderlich. Nachdem nun diese Summe, von welcher die größeren Werke 50.000 Mark und die Stadt Rötha gegen 80.000 Mark übernommen haben, zum weitaus größten Teil aufgebracht ist, stellen sich bei dem nunmehr vorgenommenen Landerwerb wieder derartige Schwierigkeiten in den Weg, daß Zwangsenteignung des gesamten Areals beantragt werden soll.

Aue. In dem Zuge von Neuwelt hierher befand sich eine Frau von hier mit ihren Kindern. In das Abteil stieg ein Mann mit einem Hunde ein. Das Tier biß eines der Kinder, und es kam zu einem Wortwechsel zwischen dem Besitzer des Hundes und der Frau, wobei der Mann so wütend wurde, daß er die Frau an der Kehle packte und würgte. Eine mitfahrende junge Dame zog die Rolleine, worauf der Zug auf freiem Felde zum Halten gebrachte und der Mann festgenommen wurde. In Aue wurde der Festgenommene der Polizei übergeben.

Aue. In gemeinschaftlicher Sitzung des Rates und der Stadtverordneten wurde am Donnerstag das neue Ortsgesetz zur Einführung einer Gemeindesteuer beim Umsatz von bebauten und unbebauten Grundstücken in der Stadt Aue einstimmig angenommen. Der Wertzuwachs wird besteuert von 6 bis 25 v. H. bei einer Wertsteigerung von 10 bis 120 Prozent und darüber. Die Sätze werden nur voll erhoben bei einer Beständdauer von innerhalb 5 Jahren, erhöhen sich aber bei einer Beständdauer von weniger als 2 Jahren. Das Ortsgesetz tritt sofort in Kraft. — In derselben Sitzung wurde nach längerer Aussprache von den Stadtverordneten einstimmig, vom Rate gegen 2 Stimmen eine neue Skala der städtischen Einkommensteuer, nach welcher die Progression bei 30.000

Mark Einkommen auf 6 v. H. steigt, angenommen. Der Rat hatte nur eine Steigerung bis zu 5 Prozent beantragt. Durch die neue Staffellung wird ein Mehrertrag von jährlich 46.500 Mark erzielt. Einkommen unter 400 Mark bleiben steuerfrei.

Baugen. Die Stadtverordneten haben beschlossen, auf der ihrer Vollendung entgegengehenden Spreetalbrücke Brückengeld zu erheben. Fußgänger und Radfahrer sind frei. Für jedes Fuhrwerk und Kraftrad sind 10 Pf. und für Kraftwagen 30 Pf. zu zahlen. Die vorläufige Einnahme aus dem Brückenzoll ist auf jährlich 22.110 Mark berechnet, wobei täglich 600 Geschirre angenommen sind, während man bei einer vorgenommenen Zählung 675 Geschirre gezählt hat. Nachts soll nur Brückenzoll erhoben werden am Tage vor dem Wochenmarkte und vor und während der Jahrmärkte. Durch die Aufhebung der indirekten Stadtanlage erwächst der Stadt ein Ausfall von circa 50.000 Mark. Bestehen bleibt eine Abgabe auf Doppel- und Einfachbier, auf tote Fische, Wild und Geflügel, die noch eine Einnahme von rund 24.000 Mark ergeben dürfte. Die Lorennehmerstellen sollen jedoch einbezogen werden und für die nicht mit der Bahn eingehenden Waren soll eine Anzeigepflicht der Lieferanten und Empfänger vorgeschrieben werden.

Tagesgeschichte.

— Zur englischen Abrüstungssehnsucht schreibt die „Augsburger Abend-Zeitung“: Was nicht ist, kann noch werden. Die englische Regierung hat es ja in der Hand, jeden Augenblick mit wirklichen und greifbaren Vorschlägen an die deutsche Regierung heranzutreten. Für diesen möglichen Fall kann ja der neue Reichskanzler ganz selbstverständlich nur sagen, was unter solchen Umständen auch Fürst Bülow gesagt hätte: „Wir werden ja sehen, und es wird sich dann zeigen.“ Auf deutscher Seite ist man keineswegs grundsätzlich gegen eine Unterhaltung über die Möglichkeit eines Abkommens behutsamer Einschränkung der Seerüstung, nur verkennt man nicht die gewaltigen Schwierigkeiten, die einer Lösung dieser Frage entgegenstehen, und drängt sich daher nicht gerade nach einer Erörterung des heißen Gegenstandes. Im übrigen ist und bleibt es ja höchst merkwürdig, daß England sich durch die deutschen Flottenrüstungen so ungemüß beunruhigt fühlt, dagegen die weitaus stärkeren der Vereinigten Staaten ruhig hin nimmt. Die letzteren näherten sich mit rund 568 Mill. M. für reine Flottenaufwendungen schon ganz bedenklich den Ausgaben Englands für diesen Zweck, während Deutschland mit 394 Mill. hinter diesen beiden Seemächten doch

ganz beträchtlich zurücksteht. Weshalb soll nur Deutschland den Seelenfrieden Großbritanniens stören, weshalb bleibt er durch die weit stärkeren Seerüstungen der amerikanischen Union völlig unberührt? Ist es da ein Wunder, wenn man solchen und vielen anderen ähnlichen Erscheinungen gegenüber englische Abrüstungswünsche bei uns zu Lande mit dem größten Mißtrauen aufnimmt?!

Braunschweig. Welfische Tendenzen treten in Braunschweig neuerdings immer mehr in den Vordergrund und zwar in dem Sinne, daß sie von dem Regenten des Herzogtums sichtlich gefördert werden. Ueber einen in dieser Hinsicht interessanten Fall berichtet die (welfischen) „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ folgendermaßen: „Im freundlichen Herzogtum Blankenburg hat jüngst gelegentlich der Fahnenweihe der Altbraunschweigischen Vereinigung sich etwas abgespielt, das für die Beurteilung der welfischen Bewegung in Braunschweig Beachtung verdient. Es wurde nämlich von dieser die Treue zum angestammten Fürstenhause pflegenden Vereinigung ein Huldigungstelegramm an den hohen Landesregenten gesandt mit dem Hinweis, daß die Feiernden als „treue Braunschweiger“ sich am Herzog-Wilhelm-Denkmal versammelt haben, „in treudeutscher Gesinnung“. Es ist unseres Wissens das erste Mal, daß von Anhängern des angestammten Herzogshauses an den Regenten ein Telegramm als Huldigung gesandt wurde. Der derzeitige Regent Herzog Johann Albrecht hat alsbald durch seinen Flügeladjutanten telegraphisch geantwortet für den übersandten „Ausdruck treuer Gesinnung“. Es ist bemerkenswert, daß der Herzog Johann Albrecht, der seine Regentschaft in Braunschweig doch nur deshalb führt, weil das „angestammte Fürstenhaus“ wegen seiner den Bestand des Deutschen Reiches bedrohenden politischen Auffassung an der Regierung verhindert ist, eine Kundgebung der Anhänger eben jenes Fürstenhauses als den Ausdruck sozialer Gesinnung willkommen heißt. Das heißt denn doch die Logik am Schwänze aufzäumen.“

Tagesordnung

zu dem am Sonnabend, den 9. Oktober 1909, mittags 12 Uhr, im Verhandlungslokal der Königlich. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde stattfindenden

Bezirksrat.

1. Wahl für die Verhandlungssammlung des Fürsorgeverbandes.
- Verordnung der Königlich. Amtshauptmannschaft Dresden vom 1. September 1909 — 4 h XI — 2. Neuregelung der Amtsstrafenmeisterbezüge.
3. Aufbesserung der Gehaltsbezüge der drei Bezirksstrafenwärter und Verteilung der Pensionsberechtigung.
4. Wahl eines Mitgliedes zum Wasseramte und eines Stellvertreters (§ 158 Absatz 1 des Wassergesetzes).
5. Die Errichtung des Zentralarbeitsnachweises für den Regierungsbezirk Dresden.

Spiegel
in bekannt größter Auswahl kauft man
tatsächlich am allerbilligsten nur bei
Paul Becher,
Dippoldiswalde, Oberortplatz.

G. Beutel Altenberger
Straße 180
Reparaturen
werden stets am
besten, schnellsten
und billigsten aus-
geführt.
Große Auswahl
in Gamaschen,
Paternen in ver-
schied. Modellen
mit und ohne
Selbständer.

Carbid u. sämtliche Bedarfartikel
ersterklassiger Qualität für Fahrräder.

Bermixt
wird nie der Erfolg beim Gebrauch von
Stedenpferd-Leerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Auebeul
Schuhmarkt: Stedenpferd.
Es ist die beste Seife gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mit-
tesser, Finnen, Flechten, Bläschen, Nöte des Ge-
sichts u. a. Stück 50 Pfg.
in Dippoldiswalde in der Löwenapotheke,
in Schmiedeberg bei Bruno Herrmann.

Kuhglocken,
von Blech und Metall,
fein abgestimmt, in ganzen Sätzen und
im einzelnen empfiehlt billigst
Carl Nitzsche.
Verkaufe meine eiserne
S-Egge,
1 m lang, 2,50 m breit, 3 tellig, weil für
meine Pferde etwas zu schwer.
Abbühl, Markt 22.

Trauerhüte stets reichhaltiges Lager.

Spezial-
Abteilung: **Damen-Hüte**
Kinderhüte, chic Sporthüte, Sportmützen, Auto-Schleier,
sowie sämtliche Putzartikel.
Umarbeite-Hüte, auch die nicht bei mir gekauft, werden
schnellstens und billig modernisiert.
Meine Putzabteilung habe ich bedeutend erweitert und unter Leitung einer tüchtigen Direktrice gestellt und
bitte die geehrten Damen um gütiges Wohlwollen.
Modewaren-
Haus **Carl Marschner.**

Trauerhüte werden vertieft.

W. Schuberts Zahn-Atelier Markt 76
empfehl ich zur Anfertigung aller künstlichen Zahnersatzstücke unter Garantie. Um-
arbeitung und Reparatur auch von mir nicht gefertigten Zahnstücken. — 20jährige er-
folgreiche Tätigkeit im Zahnziehen, Plombieren und Nervöden.

Maschinenöle
und Fette
für alle landwirtschaftl. Maschinen
empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen
Hermann Lommahsen,
Drogerie „Zum Elefanten“.

Gelegenheitskauf!
**Nußbaum-
Piano** so gut wie neu,
unter Garantie
sogar per Rasse
billigt zu haben. Alles In-
strument nehme eventuell mit in Zah-
lung. **Johannes Förster,** Musik-
lehrer, **Lockwitz,** Musikhaus.
Haltestelle der Kreischa-Niederseibitzer
Bahn.

Knochenmehl,
garantiert rein, in diversen Qualitäten emp-
fiehl **Paul Schwedler Nachf.**
Inh.: **Otto Lotzo.**
Bahnhof Dippoldiswalde.
Einige gebrauchte, sehr gute
Göpel u. Dreischmaschinen
1-3 spännig, gut vorgerichtet, sind zu ver-
kaufen bei **Ernst Grumbach & Sohn,**
Dresden-A., Wettinerstraße 54.

Die größte Auswahl!
Fahrradlager
F. A. Richter, am Markt.
Die billigsten Preise!

Birnen verkauft Frau **Langer,**
Ulberdorf Nr. 8.

Reiseförbe
Kinderkörbe
mit und ohne
Gestell, sowie
alle anderen
Korbwaren in
größter Aus-
wahl zu äußerst
billigen Preisen in der Korbmacherei
Jungnickel, Schuhgasse 108
Wassergasse 56.

Malzkaffee.
Zu jedem Pfund-Paket ein wertvoller
Bon gratis.
R. Salzman, Markt 76 und Bahnhof-
straße 249. In Schmiedeberg Nr. 41.

Zur Silberhochzeit!
Myrtenkränze mit Bulet in
Metall von M. 2.50 an.
F. Mloth, Herrngasse 91.

Sukalyptus-Bonbons,
bestes Hustenmittel der Welt,
Schuhmarkt „Zwillinge“
Paket 30 Pfg.
Alleinverkauf in der Apotheke.

5% Rabatt.

Vom persönlichen Einkauf in Berlin zurück
empfehle
in konkurrenzlos großer Auswahl

5% Rabatt.

Kostüme für Damen

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre
in Cheviot, Homespun, Diagonal, englischen Stoffen, in den modernsten Farben.

Frauen-Paletots,

schwarz und farbig, sehr kleidsame Fassons,
in verschiedenen Längen, anliegend und lose.

Farbige lange Paletots

chice Neuheiten.

Schwarze lange Paletots

in Eskimo, Double,
Diagonal, Astrachan.

Halblange Paletots,

schwarz und farbig,
5.25, 6.—, 7.25, 7.75, 8.50, 8.75, 9.50.

Golf-Jacketts und -Paletots

beliebte Neuheit,
in weiß und farbig, in verschiedenen Längen und Ausführungen.

Jacketts **Neuheit!** Curl-Stoff (Krimmer)

wunderschöne glanzreiche Farben.

Ball-Capes mit Pelzfragen, 8.75, 9.75, 11.— bis 25 Mark.

Kinder-Jacketts u. -Paletots

in größter Auswahl, entzückende Fassons von 1.75 an.

Kostüme und Sport-Röcke mit und ohne Nieder in Cheviot, Diagonal, englischen Stoffen, Satintuch in allen modernen Farben.

Blusen, Kinderkleidchen, Unterröcke, Knaben-Anzüge, Pyjacks
und Paletots, große Auswahl zu billigsten Preisen.

5% Rabatt.

Bitte um gefällige Besichtigung der Auslagen meiner

zehn Schaufenster.

5% Rabatt.

Dippoldiswalde

Otto Bester

Filiale Kreischa

Suche Groß- und Kleinknechte,
viele Mägde, Hausmädchen, Lehrlinge für
Schweizer und Fleischer.
Wilhelm Stenzel, Vermittler,
Reinhardtsgrimma.

Westergeschäft

wird anständigen Leuten unter günstigen
Bedingungen eingerichtet. Laden nicht er-
forderlich. Offerten unter **M. T. 5286**
an Rudolf Mosse, Dresden.

Pferdeknechte

sucht für Neujahr bei hohem Lohn
Flomming, Dippoldiswalde.

Hausverkauf.

Ein schönes, neues, massives Hausgrund-
stück in der Nähe von Dippoldiswalde,
5 Min. von der Bahn, ist veränderungs-
fähig zu verkaufen. Näheres i. d. Exp. d. Bl.

Jungen Zwergdackel
verkauft **Carl Hoyner, Markt 24.**

Ein Schulknecht als Laufrische gesucht.

Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

50 bis 70 Liter
gut gekühlte Vollmilch
bis Potschappel sofort oder später zu kaufen
gesucht. **Robert Hamann, Potschappel,**
Tharandter Straße 36.

Hobelspane
abzugeben **Maltermühle.**

Zwei große eiserne Regulieröfen,
fast wie neu, sowie mehrere **große,**
leere Weinfässer sind preiswert
zu verkaufen
Karl Nischke, Obercarsdorf Nr. 47.

Karpfen
empfehlen **Rongor, Fernsprecher 32.**

Starke Ferkel
hat zu verkaufen **Br. Horfurth, Luchau.**

954
241
608
860
169
49 2
377
508
508
270
480
832
11 6
118
125
933
597
325
128
702
864
220
488
540
29 4
961
36 3
410
561
942
628
590
977
748
71 2
642
22 4
485
646
357
322
942
814
694
325
880
740
308
14 7
1000
86 6
655
137
62 4
162
879
432
986
46 18
637
53 8
344
761
87 5
347
123
238
603
640
5335

Beilage zur Weißeritz-Zeitung.

5. Klasse 156. G. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 200 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 6. Oktober 1909.

10000 Nr. 88900. J. B. Klein & Co., Göttingen.
 5000 Nr. 98054. E. v. d. Wegel, Post: Otto E. Wegel, Wittoriba.
 5000 Nr. 102978. Martin Lenz, Leipzig.

0944 569 641 957 337 47 191 567 780 606 415 312 107 413
 954 (500) 972 149 560 718 1554 161 270 475 3 248 264 170
 241 358 (500) 927 625 567 387 991 131 2402 772 537 348 230
 603 750 892 567 868 679 3488 359 940 201 787 957 857 627
 860 899 646 861 261 4170 220 631 948 260 (2000) 394 401
 159 928 511 912 525 (3000) 644 313 518 973 17 364 5116 51
 49 230 (3000) 139 410 404 874 463 642 174 662 500 136 362
 377 52 431 14 443 92 206 16 6024 878 84 868 (500) 879 786
 606 735 652 534 854 184 156 720 (500) 448 784 252 516 (3000)
 503 717 520 256 7635 465 553 277 788 (1000) 365 667 142
 270 768 552 897 (500) 614 127 347 967 786 799 443 948 611
 480 920 5816 978 770 159 364 362 830 383 9281 614 829
 832 860 527 630 103 335 (500) 333 896 276 (500) 641 518 208
 11 645 207 306 938
 10140 953 700 809 361 (500) 355 877 201 858 134 667 687
 11882 584 (3000) 330 944 499 521 236 460 698 287 96 242 986
 12505 23 227 66 (1000) 212 99 934 280 28 22 811 392 621 24
 933 616 91 169 748 226 686 (1000) 13490 443 676 582 813 16
 597 406 709 338 114 768 358 70 573 36 436 712 960 14900
 325 485 886 287 820 71 748 418 212 99 457 15287 92 624 883
 128 697 (1000) 972 789 470 110 288 783 820 463 627 928 243
 702 16340 503 459 650 7 640 431 367 (3000) 845 36 59 195
 864 145 835 816 (500) 105 436 17625 830 900 263 443 946 635
 220 (1000) 988 162 663 985 25 341 (500) 000 (500) 809 548 113
 488 18959 550 798 (500) 480 786 28 294 104 791 840 283 393
 540 318 177 75 686 579 501 639 883 657 19404 469 877 746
 29 452 966 614 335 726 901 352 103 939 98 73 911 391
 20847 464 389 187 300 572 586 376 (500) 223 114 344 560
 951 21830 220 332 815 65 432 548 484 966 (500) 267 946 378
 36 355 654 219 791 506 448 22103 61 (1000) 971 623 542 632
 410 559 (1000) 509 458 257 349 657 993 314 893 375 23642
 561 831 818 649 412 686 (1000) 296 140 444 879 70 301 876
 942 149 246 355 637 771 24818 199 752 200 771 27 232 222
 628 (1000) 999 841 280 376 462 460 6 (1000) 246 91 508 25486
 590 704 843 151 900 394 561 481 218 49 114 588 523 765 61
 977 134 257 158 20440 55 310 472 362 863 859 507 892 124
 748 286 712 592 780 56 27797 869 (1000) 296 (2000) 476 484
 71 263 964 307 950 727 942 783 (500) 749 788 831 469 730 384
 642 237 875 571 28384 375 173 362 26 772 174 (3000) 862 199
 22 454 693 601 753 963 413 585 96 385 705 17 164 29659 556
 485 (1000) 833 (500) 292 92 571 542 238 629
 30163 33 203 551 883 267 158 558 506 (500) 241 146 514
 646 378 31926 590 175 78 721 294 654 261 991 686 (1000) 9
 357 148 249 670 562 960 180 589 593 629 (1000) 855 868
 32295 152 627 923 378 903 19 95 (500) 955 9 967 441 119
 942 (1000) 13 248 (2000) 713 400 730 (500) 349 33652 (500)
 814 139 807 383 226 895 469 560 198 477 (500) 789 186 236
 694 708 558 228 31686 678 685 63 310 773 376 813 46 (1000)
 325 926 499 35046 795 555 873 528 122 196 139 12 472 596
 880 613 551 62 (2000) 114 506 633 329 297 (500) 656 781 355
 740 (2000) 36061 372 44 292 720 986 814 443 777 46 146 232
 308 590 50 386 430 169 342 835 695 245 653 37152 183 (2000)
 14 78 580 787 422 618 584 117 114 970 468 380 738 38037
 (1000) 449 755 438 376 908 28 918 240 (1000) 314 866 774 973
 36 502 200 695 874 39965 869 702 (1000) 631 (3000) 845 829
 655 35 44 328 627 164 (2000) 828 905 236
 40939 6 708 360 756 31 990 491 63 831 847 480 134 573
 137 537 106 205 214 790 377 774 544 968 90 41887 568 589
 62 415 (2000) 778 656 306 749 687 273 820 801 916 493 59 214
 162 945 845 679 346 665 15 42613 953 759 403 750 512 520
 879 386 89 327 822 (1000) 828 564 430 885 204 754 583 597
 43240 127 746 429 320 309 965 162 50 546 839 495 156 663
 986 540 888 413 44605 358 317 688 842 12 819 208 165 259
 46 188 834 856 (500) 674 715 296 19 34 479 989 353 795 198
 637 417 532 962 778 45844 (1000) 56 99 513 216 163 729 619
 53 895 327 13 500 554 (1000) 202 46884 (2000) 781 998 640
 344 398 81 71 960 551 089 524 565 700 510 (3000) 505 480 816
 761 47794 152 372 130 998 506 (500) 175 233 188 449 (2000)
 37 597 289 43 517 723 427 245 245 903 774 346 44337 380
 347 100 415 711 468 721 106 546 973 580 49883 346 231 307
 123 507 701 800 424 872 623
 50754 845 367 443 585 348 161 856 910 742 215 202 908
 238 596 (500) 590 610 51034 170 840 667 927 (500) 818 829
 693 30 386 802 286 (3000) 607 52030 887 670 834 956 418
 660 507 (1000) 411 402 253 264 999 021 840 689 320 330
 53357 63 168 192 846 224 104 131 666 486 856 947 594 819

740 581 568 54476 914 567 83 640 549 681 904 544 698 177
 526 322 341 55592 954 732 29 247 738 244 693 805 594 80
 864 518 402 994 967 920 728 819 (500) 56973 252 158 106
 86 599 525 716 124 897 382 (1000) 636 582 248 350 329 192
 (500) 671 965 334 693 483 616 565 584 57000 664 101 244 95
 923 800 (2000) 795 129 552 203 146 410 744 679 201 939 571
 58805 (3000) 43 474 475 977 303 301 31 920 870 597 (500)
 422 965 849 269 152 48 220 196 823 49 238 59648 (3000) 107
 556 212 108 615 596 313 245 551 130 618 887 409
 60565 285 954 646 846 631 918 155 943 983 618 573 (500)
 753 463 78 61096 81 698 (500) 816 637 267 273 353 873 997
 164 (500) 192 406 (500) 95 793 647 648 944 365 62304 21 838
 520 92 400 815 406 267 190 192 590 985 221 545 112 201 929
 138 63817 487 903 139 726 820 821 271 839 770 568 431 590
 (500) 278 447 (3000) 846 936 678 411 939 84 545 64854 (2000)
 129 929 102 323 334 194 934 435 588 703 135 318 920 438 475
 269 629 65910 337 747 537 (1000) 953 269 793 191 439 488
 (1000) 553 601 802 (500) 767 619 385 924 (500) 486 709 954 965
 393 66578 (3000) 914 164 448 795 733 535 385 679 608 667
 415 66 729 682 643 848 413 67184 216 431 653 482 953 678
 688 582 246 210 823 679 311 680 353 11 27 541 377 21 787 631
 68545 171 341 17 673 220 831 621 997 146 (1000) 853 343 35
 43 355 122 864 876 363 693 452 657 680 575 323 69988 62
 619 346 476 571 500 178 774 112 683 444 263 682 636 964 131
 5 579 25 692 941 675
 70197 663 897 212 777 477 446 157 178 936 357 (1000)
 991 68 649 52 851 790 156 501 193 71744 206 377 818 263
 912 21 141 620 920 101 220 1 811 921 72797 779 203 70 539
 846 296 139 775 181 563 31 524 784 73853 466 422 733 168
 294 727 566 584 914 754 802 202 206 979 74 116 861 74623
 372 990 529 56 864 910 (3000) 971 881 160 158 (500) 767 813
 137 (1000) 486 286 857 300 445 458 330 75705 219 900 (3000)
 75 5 402 409 608 39 76647 340 402 826 253 554 (500) 726
 886 151 238 732 62 839 921 (3000) 812 148 438 450 337 344
 193 384 693 739 147 138 957 994 119 246 803 77188 46 194
 803 240 611 983 919 114 (500) 480 509 38 (1000) 267 246 722
 20 473 335 228 549 55 803 243 229 366 602 78528 562 291
 836 833 782 666 250 (3000) 158 788 (1000) 120 656 680 619 540
 569 148 209 271 79744 701 351 750 11 762 936 962 210 754
 122 709 557 531 121 778 71 727 300 68 (500)
 80304 116 436 137 628 525 169 615 68 292 911 384 269 664
 798 38 (1000) 81039 795 440 294 852 341 91 419 558 107 537
 633 534 692 721 790 337 209 82102 838 660 265 52 467 373
 947 172 804 509 244 819 645 551 153 731 83597 677 (3000)
 372 778 (1000) 631 (3000) 68 170 365 561 979 (1000) 944 288
 415 980 124 966 238 199 216 741 421 349 84213 717 629 277
 768 718 770 408 512 66 363 85165 43 (1000) 786 490 (500)
 976 164 (1000) 544 511 124 509 941 987 476 382 756 86911
 51 898 720 (1000) 664 788 987 (500) 113 (2000) 343 (500) 845
 666 111 24 190 349 315 971 87911 136 265 216 945 904 478
 215 585 735 292 451 597 46 161 119 (2000) 876 364 606 659
 721 432 684 88685 891 649 291 899 (1000) 917 262 930 (1000)
 942 421 936 761 613 393 702 582 184 839 89921 943 603 457
 417 (500) 788 55 408 816 400 482 737 478
 90873 121 436 643 462 838 77 625 365 524 131 311 941 875
 969 429 91258 918 191 289 494 39 890 1 497 60 963 57 614
 784 606 490 983 762 65 (3000) 92327 888 722 878 530 (1000)
 244 274 794 228 67 (3000) 751 63 355 99 628 234 625 95789
 327 7 42 384 660 807 710 86 173 772 875 422 336 94386 671
 976 572 603 317 863 212 925 83 750 153 546 940 414 996 263
 123 692 (500) 551 95107 766 813 340 210 958 887 257 208 433
 763 219 862 183 286 96156 98 (1000) 704 787 913 905 106 791
 353 856 73 628 437 956 157 896 806 413 391 97817 36 706
 445 320 953 85 10 206 5 393 660 142 (2000) 375 265 418 827
 440 42 949 (1000) 148 196 869 521 (1000) 98647 32 594 22 54
 (5000) 668 610 538 229 948 147 572 (1000) 19 852 363 99442
 971 (3000) 213 39 431 996 (500) 235 540 820 184 606 5 72 729
 100946 760 695 435 571 509 441 241 688 898 101538
 249 663 (3000) 528 465 422 84 975 928 506 693 688 792 430
 92 (500) 620 14 (500) 667 499 102586 844 631 652 335 931
 676 476 878 (5000) 142 926 74 432 132 103242 871 925 900
 633 444 51 563 516 968 189 407 666 485 388 494 360 323
 104863 533 135 681 703 493 51 707 990 975 788 267 297 678
 730 864 60 614 587 249 377 270 384 316 510 (500) 526 203 632
 158 970 105339 526 722 993 504 760 110 699 236 821 633
 864 702 529 95 619 763 106000 (500) 832 (1000) 523 759 850
 115 168 (2000) 631 257 978 574 27 526 134 316 814 782 564
 113 672 107828 934 100 992 16 468 673 601 656 (500) 365
 329 902 977 470 615 704 128 295 898 780 388 567 145 108688
 775 139 841 157 887 178 30 (2000) 1 810 697 444 344 43 826
 297 109246 770 329 310 (500) 685 771 833 231 751 708 (500)
 273 219 243 883 309

Im Übrigen verbleiben nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:
 1 Gulde zu 30000, Gewinne: 1 zu 50000, 1 zu 200000, 1 zu 150000,
 1 zu 100000, 1 zu 50000, 1 zu 60000, 1 zu 30000, 3 zu 20000, 4 zu 15000,
 9 zu 10000, 99 zu 5000, 429 zu 3000, 485 zu 2000, 957 zu 1000.

öfen,
 oße,
 iswert
 r. 47.
 er 32.
 chau.

5. Klasse 156. G. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Diese Gewinn der Höchstzahl. — Hauptpreis verlotet.)

Ziehung am 7. Oktober 1909.

15000 Nr. 08400. W. W. Müller & Co., Leipzig.
5000 Nr. 42820. Henry C. C. Co., Leipzig.

0814 423 231 21 552 819 539 831 28 176 686 158 478 929
523 (500) 921 656 (500) 952 (500) 902 886 930 642 907 721 986
(3000) 63 1877 22 922 40 413 171 470 937 (1000) 268 299
(500) 578 515 166 765 520 469 939 336 492 2000 170 586 974
885 961 28 536 30 953 190 864 699 895 896 632 72 624 559
120 240 569 3452 20 962 (3000) 523 631 791 (500) 26 299 468
(500) 25 404 954 303 789 168 (500) 607 179 884 4715 366 132
872 773 143 (2000) 88 395 (2000) 456 (500) 2 89 (500) 680 (2000)
988 83 911 448 779 945 929 5012 429 (1000) 699 211 723 629
22 568 972 450 759 (500) 796 172 83 912 158 482 308 6358
574 801 924 914 345 328 737 268 811 926 883 987 151 760 748
728 853 438 (3000) 763 790 7498 288 89 83 85 233 430 579
639 416 196 686 828 58 887 432 891 (2000) 299 584 185 239
73 (2000) 8765 684 14 530 19 49 21 174 (1000) 962 368 917
194 338 (500) 68 705 606 550 653 558 9465 360 610 593 872
466 917 939 (3000) 912 394 726 555 582 847 165 790 (500)
10249 463 207 733 547 409 659 420 748 633 668 768 11417
153 187 652 833 63 383 618 318 (500) 513 915 227 188 719 284
878 611 78 (500) 12200 866 279 583 685 337 889 845 228 387
631 623 (1000) 565 (1000) 432 426 591 957 13708 773 (3000)
98 275 437 900 108 976 680 (500) 902 754 125 932 95 822 121
395 954 14603 175 554 724 (500) 743 163 862 159 843 723 953
630 887 (1000) 169 128 192 20 15295 25 711 706 489 713 144
799 640 377 340 740 511 598 131 427 175 150 169 472 523 617
16339 84 (1000) 291 797 357 677 45 632 572 239 879 920 413
635 (3000) 333 17508 19 (500) 358 394 869 205 367 357 482 66
388 201 (500) 596 218 46 673 (1000) 335 825 281 (3000) 363 704
778 843 336 16 811 84 18904 822 253 836 740 217 170 356
760 974 854 139 110 655 36 228 539 410 747 13 682 502 449
811 776 (1000) 176 800 376 19955 652 590 443 650 907 164
888 465 505 191 814 685 390 157 133 332 238 347 785 64 483
106 303 999
20170 481 361 955 46 482 246 766 994 411 544 937 264
918 836 40 50 897 972 716 687 49 8 21333 817 330 797 114
271 964 933 559 393 (1000) 616 158 (500) 372 422 666 22713
202 (3000) 566 280 849 726 (3000) 583 517 117 598 379 456 251
(1000) 336 664 (2000) 656 23560 595 671 502 856 491 (3000)
147 443 398 26 630 72 458 587 52 547 24661 13 697 324 127
677 350 526 610 (500) 25093 730 417 (500) 661 615 132 714
409 279 (500) 751 767 315 343 141 965 777 538 26014 663 525
836 353 743 882 608 721 385 70 955 792 869 528 404 397 517
843 100 27996 31 745 876 891 972 187 239 958 984 (500) 357
379 175 925 28520 430 594 845 372 667 397 331 323 943 813
298 338 214 986 294 29897 633 558 254 46 728 736 531 618
64 8 258 760 75 145 779 329 152 810 132 956
30051 730 261 187 306 315 4 174 999 122 321 200 96 91
984 59 644 210 130 248 31007 184 (1000) 174 968 60 146 856
673 695 804 295 32147 759 115 (1000) 721 618 452 136 (500)
823 702 683 63 91 175 695 786 131 (1000) 80 726 546 433 (3000)
657 33511 832 3 334 778 629 261 980 598 255 363 211 649
189 136 723 829 133 637 69 31403 847 113 (500) 1 104 118
429 658 906 486 131 351 129 639 35 83 87 (500) 145 626 767
35834 717 234 866 (3000) 701 261 51 384 (3000) 925 348 895
303 565 529 141 36589 832 93 208 (500) 969 703 579 7 (500)
491 969 291 366 8 239 803 37791 254 570 92 209 207 583
639 801 (500) 550 587 585 264 101 29638 673 901 884 280
478 340 431 (500) 469 827 654 323 293 898 411 329 316 (1000)
575 (500) 39331 249 425 207 969 48 163 255 436 459 919 851
971 87 289 573
40405 140 61 105 217 10 753 (1000) 861 498 152 237 666
418 13 284 549 96 924 41181 506 939 65 (3000) 590 271 708
669 232 892 130 725 485 470 815 42623 784 992 283 103 274
576 820 (5000) 954 586 325 269 433 787 471 43292 939 237
927 74 (1000) 753 756 171 349 576 818 72 382 160 679 802 607
768 239 563 (3000) 538 44492 738 411 69 409 345 800 786 916
648 257 (1000) 448 928 246 654 155 45666 599 (500) 427 34
559 667 235 171 92 948 875 355 317 96 138 113 46501 462
930 863 419 574 667 788 737 446 85 (500) 961 270 307 520 84
404 977 47707 181 835 452 (500) 189 113 531 851 231 480 412
339 350 838 939 687 601 274 515 610 123 384 470 (2000) 343
171 (500) 48137 992 955 614 58 823 943 179 284 656 204 678
873 54 397 206 226 698 232 49802 514 (1000) 508 382 158 593
155 171 192 612 (1000) 53 767 682 398 76 990 598 78 916 607
49 95
50427 384 397 200 855 364 424 159 509 561 219 104 11
308 190 716 126 (2000) 446 51142 734 56 630 155 781 (2000)
820 973 638 88 989 50 681 930 147 162 237 82 889 (1000)
52747 865 (1000) 680 220 951 300 636 (500) 925 609 (3000) 930

891 587 628 827 556 39 9 56 270 885 341 190 557 (1000) 617
822 51488 71 556 462 852 957 946 295 (500) 95 30 562 838
214 656 965 467 374 383 219 (500) 994 567 207 482 478 784
233 307 746 458 684 54104 230 22 754 356 799 (3000) 503
(500) 286 619 130 189 405 583 372 191 113 (1000) 384 913 896
168 658 858 55367 391 838 (3000) 800 124 (500) 560 931 96
15 918 625 129 56256 848 144 529 656 621 939 232 (1000)
300 405 138 67 633 50 646 (1000) 513 970 866 (1000) 215 375
15 918 625 129 56256 848 144 529 656 621 939 232 (1000)
(1000) 297 57412 (1000) 195 974 56 54 336 776 (3000) 283
192 (1000) 453 827 324 979 327 43 528 495 248 435 29 88 490
59000 548 391 539 803 415 302 970 (3000) 8 372 136 591 2 97
385 (3000) 59744 845 767 681 568 104 138 342 231 27 (3000) 22
60569 933 296 531 (2000) 262 565 212 00 552 719 158 139
768 920 (3000) 574 604 (1000) 826 61898 540 73 685 280 325
677 381 168 77 12 750 177 102 469 391 535 261 121 627 62000
637 975 389 324 927 372 254 461 574 506 3 410 399 16 884 166
572 63565 829 573 365 974 (2000) 368 735 844 993 442 679
959 387 451 958 760 28 64145 873 609 670 231 161 584 786
346 316 191 897 61 726 617 4 612 65691 479 852 449 456 555
955 164 246 520 797 377 275 860 115 66249 663 718 624 (2000)
24 (500) 414 661 458 (2000) 924 68 852 67558 884 540 999 209
785 366 280 877 814 697 650 156 188 284 279 501 940 223 830
76 69549 55 519 509 154 785 134 644 200 (2000) 357 119 446
677 937 459 501 69793 900 490 140 226 253 794 526 806 395
386 908 338
70070 223 280 313 169 (3000) 381 561 924 196 505 421
341 927 200 891 93 995 (1000) 528 939 71979 276 467 807
210 58 61 650 880 92 333 (1000) 722 687 864 570 703 (2000)
605 393 738 66 677 682 446 950 72672 774 993 483 26 607
(1000) 432 589 682 950 294 (500) 359 (3000) 73 933 695 120
865 (500) 50 454 73829 748 930 239 349 (2000) 479 591 159
506 313 475 938 205 179 519 975 60 321 502 712 (1000) 362
74643 965 (1000) 141 59 724 176 18 557 268 53 434 259 75703
971 611 72 119 943 821 403 187 249 624 40 305 755 74668
933 533 22 105 526 588 53 891 189 110 437 788 50 578 77322
737 460 620 637 485 763 63 437 421 105 26 757 4 604 574
78385 (3000) 141 685 226 564 174 780 (2000) 578 109 326 294
79616 983 246 809 (2000) 856 402 916 845 623 976 206 14
154 198 502 (1000) 514 489
50544 797 (1000) 522 964 799 228 97 225 974 238 327 614
655 489 793 221 517 708 397 81066 643 217 937 467 712 430
222 185 210 226 230 899 433 488 411 160 82603 147 (500) 195
545 258 (1000) 411 498 189 622 78 961 638 83001 676 277 612
754 675 622 (2000) 387 554 (3000) 366 342 508 159 917 304 294
19 341 186 777 84497 (500) 585 445 425 837 906 353 300 426
78 73 (1000) 933 243 285 85750 125 473 463 700 170 31 865
193 182 (500) 305 505 179 782 318 662 653 716 (500) 223 198
694 681 86345 407 471 169 (500) 659 227 802 267 566 779 137
759 432 372 940 567 96 860 193 318 917 4 525 589 87639 503
93 987 (3000) 233 797 782 822 332 771 245 88522 178 308 372
76 278 234 501 287 493 42 20 417 343 89290 43 819 60 702
350 635 131 177 176 127 732 227 631 582 338 (3000) 845 742
90727 174 434 591 555 13 879 205 276 398 422 (3000) 639
719 (1000) 578 336 899 322 563 470 720 604 401 272 91569
857 213 305 952 (1000) 538 769 739 807 858 52 126 645 41 469
92425 898 644 21 792 339 222 282 987 731 135 (2000) 514 46
260 744 502 38 791 848 (1000) 871 93000 604 969 776 694 306
263 139 412 619 502 442 802 984 276 755 956 106 193 870 485
512 691 687 274 504 861 4 94174 985 99 432 821 134 813
(1000) 581 (2000) 948 596 136 56 500 381 829 845 219 286 739
239 918 95823 178 672 571 333 250 413 447 292 330 786 573
96059 631 128 307 570 50 140 241 (500) 489 400 100 801 497
759 237 544 62 97650 (500) 906 (500) 457 602 942 227 (1000)
255 601 113 527 39 (1000) 881 802 898 922 890 419 939 (1000)
817 551 708 967 343 98215 235 708 (1000) 199 359 403 (15000)
480 837 263 875 131 73 435 38 (500) 99182 761 (500) 321 849
418 770 (500) 577 669 839 254 995 589 54 (1000) 808 397 139
672 571 56 957 693 34
100188 693 57 649 897 603 485 349 768 711 230 576 520
275 676 101175 428 15 814 813 126 118 (500) 204 586 7 511
45 739 53 591 882 160 571 383 (1000) 650 102706 740 663
521 104 145 231 591 193 674 (2000) 342 103107 505 573 797
193 739 152 638 949 339 607 908 79 996 436 534 515 94 389
104049 906 561 (1000) 513 796 190 (500) 957 113 14 41 581
132 264 300 820 367 105736 937 73 921 743 (500) 530 641
663 607 (2000) 633 488 805 153 360 109 122 583 393 759 772
999 726 681 893 106557 668 622 797 552 419 553 477 806
831 311 970 635 354 95 107431 490 891 609 487 557 840 334
705 952 689 422 754 815 883 243 586 47 835 166 988 356 276
1063279 742 (1000) 9 10 (3000) 812 871 481 649 644 287 438 807
796 900 500 713 267 212 356 110 403 109043 559 787 491
919 435 91 706 456 (1000) 216 121 488 460 715 379 324 664
381 142 466 320 844 94

Am Glücksrade verbleiben noch heute demüthiger Ziehung an größten Gewinnen:
1 Prämie zu 100000, Gewinne: 1 zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 150000,
1 zu 100000, 1 zu 50000, 1 zu 40000, 1 zu 30000, 3 zu 20000, 3 zu 15000,
9 zu 10000, 38 zu 5000, 400 zu 3000, 460 zu 2000, 903 zu 1000.